Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel

und für die mit ihm

verwandten Geschäftszweige.

Herausgegeben von den

Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

№ 85. Dienstags, den 27. September 1842.

Bekanntmachung an sämmtliche Leipziger Buchhandlungen.

Für den Monat October fungiren:

Hr. W. Vogel als Börsenvorsteher.
" S. Hirzel als Vorsteher der Bestellanstalt.

Leipzig, den 27. Sept. 1842.

Die Deputirten des Buchhandels zu Leipzig.

Das sächsische Censurwesen.

(Fortsetzung.)

Also auch hier schon Monopole! Freilich war ein derartiges Verbot der sicherste Bürge, daß von nun die Religions-Sachen nur in Augusteischem Geiste verhandelt wurden, des gar nicht zu gedenken, daß hierdurch der entscheidendste Schritt gethan war, in dem langgeführten Streite ein endliches und erwünschtes Resultat herbeizuführen. Denn durfte einmal nur da gesprochen, geschrieben und gedruckt werden, wo August einen unmittelbaren Einfluß äußern konnte, so mußte nothwendig mit einem Male jede Opposition wegfallen, durch deren Wegfall natürlich jedesmal das Resultat gegeben ist. Was aber das Rescript um so härter macht, ist der Umstand, daß auch genau die Strafen darin aufgeführt sind, welche einer Uebertretung des gegebenen Befehles unabweislich folgen sollten. Es soll nicht nur, wie es heißt, eine solche unerlaubte Schrift confisciret, sondern auch der Drucker, und bei wem die zu kauffen, oder sonsten auszubreiten begriffen, am Gut oder sonsten nach Gestalt und Vermöge gemeiner Recht unnachläßlich gestraft werden. Uebrigens aber ist dieses Mandat von ganz besonderer Wichtigkeit, und zwar in doppelter Beziehung, einmal weil darin auch gegen die anonym erscheinenden Schriften geeifert und gegen dieselben Maßregeln anbefohlen werden, dann weil wir in demselben auch Auskunft darüber erhalten, wem die Censur in dieser Zeit zustand. An dieser Stelle heißt es: „— — das nicht zuvorn von Unsern verordenten Hof-Räthen, auch denen Rectoren und Professoren beyder Unserer Universität zu Wittenberg und Leipzig ersehen" ꝛc. ꝛc. ꝛc.; und wir meinen hierin einen neuen Beweis zu finden, einestheils dafür, daß die damalige Censur nur eine einseitige genannt werden konnte, wie sie natürlich immer genannt werden muß, so lange sie in den Händen Einzelner ruht, anderntheils auch dafür, daß August das ganze Censurgesetz nur in der Absicht gab, um in den Religionsstreitigkeiten, in welche er nur zu tief verwickelt war, hinfort der Gegenpartei mit einemmale den Mund zu stopfen. Wäre dem nicht so gewesen, so würde die Verpflichtung die Censur zu üben weder auf eine kleine Anzahl academischer Lehrer, noch auch lediglich nur solchen Männern übertragen worden sein, deren eigenes Interesse schon wegen ihrer Stellung als academische Lehrer es am allerwenigsten gestattete, dem königlichen Willen in irgend einer Beziehung zuwider zu sein.

Fassen wir nun dies Alles in Kurzem zusammen, so geht daraus wohl unleugbar hervor, erstens daß der Grund und Boden, auf welchem das erste Censurgesetz Sachsens ruhte, nichts weniger war als ein für das Gesetz selbst gedeihlicher, denn wo die Selbstsucht das Gesetz dictirt, wird das Gesetz gewiß am allerwenigsten auf Vollkommenheit Anspruch machen können. Es geht aber auch zweitens

daraus hervor, daß die für Erreichung des Zweckes angeordneten Mittel nur von der Art waren, daß sie wohl Unzufriedenheit und Haß erzeugen, nimmermehr aber allgemeine Anerkennung, vielweniger Achtung gewinnen konnten, denn wo, wie hier, der verwickelte Knoten gleich mit dem Schwerte zerhauen wird, da liegt auch als Resultat die Gewißheit vor, daß Geduld, Toleranz und Milde auf immer verbannt und die Entscheidung nur von einer willkührlichen Gewalt abhänge. Da aber nun der Boden, auf welchen das Institut der Censur von Anfang an gestellt war, in der Folgezeit niemals verlassen, sondern auf demselben fortwährend fortgebaut wurde, so ist es denn auch nichts anderes als eine naturgemäße Erscheinung, wenn man gewahrt, wie sich der gleich mit dem Entstehen der Censur sichtbar werdende Widerwille gegen dieselbe von Jahrzehent zu Jahrzehent fortpflanzt und nicht nur nicht abnimmt, sondern sich von Jahr zu Jahr steigert. Man lernte das Institut blos von der Seite kennen, wie es ursprünglich erschien, und dies war gerade die Seite, die am allerwenigsten Beifall und Anerkennung finden konnte. Mochten nun mit der ursprünglichen Gestalt Modulationen vorgenommen werden, welche da wollten, mochten dieselben auch von der Art sein, daß die mäkelnde Zunge nichts Unrechtes daran zu finden vermochte, der Ureindruck blieb dessenungeachtet derselbe, der er von früher her gewesen, und das Ende vom Liede war daher stets die gewiß verkehrte und leider auch jetzt nur zu verbreitete Ansicht, daß das ganze Institut über Bord zu werfen sei.

Verfolgen wir indeß die Geschichte der sächs. Censur weiter, so finden wir erst im Jahre 1609 wieder eine auf die Censurverhältnisse Bezug habende Verordnung. Dieselbe betrifft indeß nur die Saumseligkeit der Buchhändler in Einsendung der bestimmten Exemplare von privilegirten Büchern an das Oberconsistorium und ermangelt sonst aller auf die Censurverhältnisse Bezug habenden Bedeutsamkeit, kann also hier füglich ganz mit Stillschweigen übergangen werden. Weit wichtiger aber ist ein Befehl vom 20. Nov. 1661 (vrgl. Cod. Aug. T. I. p. 411). Hier heißt es, man habe leider in Erfahrung gebracht, daß „Schriften und Bücher aufgeleget und in öffentlichen Druck herausgegeben worden, die nicht censiret" seien. Damit aber dies nicht ferner geschehe, sollen sämmtlichen Buchführern und Druckern die bestehenden Gesetze nochmals eingeschärft werden, wogegen indeß auch die Censoren gehalten sein sollen, unter alle censirten Sachen ihren Namen zu zeichnen. Ohne Zweifel eine sehr weise Verordnung. Anonymität wie Pseudonymität ist immer mehr oder weniger mit jener Furcht gepaart, welche wir oben eine verwerfliche nannten; es leuchtet ein, daß ein solches Heimlichhalten des Namens von Seiten einer Behörde am allerwenigsten geduldet werden darf. Im entgegengesetzten Falle würde sie, die Sache auf die Ausübung der Censur angewendet, von sich selbst die einfache Erklärung abgeben, daß sie sich für nichts anderes als für eine geheime Polizei betrachtet wissen wolle, dabei würde ihr aber auch sehr bald die Lehre werden, daß jedes Institut, welches auf gleicher Basis ruht wie die geheime Polizei, einen Zustand der Peinigung und darum Unzufriedenheit, Haß, ja wohl noch Schlimmeres herbeiführt, aber auf Achtung des rechtlich Gesinnten nie Anspruch machen kann.

Noch wichtiger aber, als diese Verordnung, ist ein Mandat vom 5. Dec. 1683, und es ist dasselbe zugleich die letzte Separatverordnung, die vor der Constituirung der bekannten Büchercommission (1687) vorausging, eines Instituts, welches bis auf unsere Tage (1836) Geltung hatte und daher füglich gewissermaßen als Resultat aller früheren Verordnungen angesehen werden muß. Es befindet sich dieses Mandat im Cod. Aug. Tom. I. Seite 414, und es werden in demselben nicht nur die schon früheren Verordnungen gegen verbotene Bücher von Frischem wieder eingeschärft, sondern es heißt außerdem auch daselbst noch folgendermaßen: „Als ist hiermit Unser Begehren: Ihr wollet zu Leipzig mit allem Fleiß untersuchen lassen, ob sich dergleichen verbotener Druck befindet und Uns davon unterthänigsten Bericht einsenden, die sämmtlichen Buchführer, Händler, Drucker und Buchbinder aber vor Euch erfordern und ihnen auferlegen, daß sie sich der Einführung und Druckung dergleichen famos- auch ärgerlichen und unnützen Schriften, bei Vermeidung Unserer ernsten Straffe enthalten und niemanden, ohne gehörige Censur etwas drucken, die Censores aber fleißige Acht haben, und bei ereigneten Zweifel zu Unserm Ober-Consistorio davon jederzeit Bericht erstatten, und Unsere Resolution darauf erwarten sollen, daran geschieht Unsere Meynung." Was auch gedruckt werden würde, sei es ein Blatt, eine Brochure oder ein Buch, mit einem Worte Nichts sollte fortan zufolge dieser Verordnung ohne vorhergegangene Censur gedruckt werden, und es leuchtet ein, daß hiermit der Censur der allerweiteste Wirkungskreis eröffnet ward, der weiteste, der überhaupt jemals der Censur gegeben werden kann. Seit dieser Zeit bis zum Anfang unsers Jahrhunderts erschienen nun zwar noch eine ziemliche Anzahl auf die Censur und die Censurverhältnisse Bezug habende Mandate, Rescripte, Verordnungen ꝛc., da sie indeß sämmtlich mehr oder weniger auf dieses zuletzt angeführte Mandat fußen und in den Censurverhältnissen, welche wir bisher kennen lernten, keine wesentliche Veränderung hervorriefen, so muß füglich das Jahr dieses Mandats als das zweite Epoche machende angesehen werden, wenn von der Geschichte der sächsischen Censur die Rede sein soll. An dasselbe schließen sich bei einer übersichtlichen Darstellung der älteren sächs. Censurverhältnisse nur noch zwei Jahre, welche eine besondere Aufmerksamkeit verdienen. Dies sind die Jahre 1687 und 1779. Das erste von beiden ist das Stiftungsjahr der bereits oben erwähnten Büchercommission, das zweite das Geburtsjahr eines besondern Censurregulativs.

Was das erste dieser beiden Jahre anlangt, so sind die näheren Einrichtungen der bereits mehrfach erwähnten Büchercommission bekannt und bedürfen hier weiter keiner Erörterung. Sie bestand von 1687 bis 1836 in Leipzig, war aus einem Deputirten des Raths, einem ordentlichen Professor und einem Actuar zusammengesetzt, stand unmittelbar unter dem Ministerium und erstreckte sich in ihrer Wirksamkeit über ganz Sachsen. Weniger bekannt aber als diese Dinge, daher aber auch um so interessanter, ist das zu zweit erwähnte Censurregulativ vom Jahre 1779. Dasselbe befindet sich in dem 1. Band der zweiten Fortsetzung des Cod. Aug. und es möge, zumal diese zweite Fortsetzung in Privatbibliotheken nur selten zu finden ist, hier ver-

gönnt sein das Regulativ wenigstens im Auszuge unsern Lesern mitzutheilen. An der Spitze des Ganzen steht auch hier wieder die Verordnung, daß „durchaus nichts ohne Censur gedruckt und daß dieselbe bei theologischen und philologischen Werken, Schulprogrammen, Gedichten u. dgl. Schriften von dem Superintendent oder dem ersten Geistlichen eines jeden Ortes, bei allen andern Materien aber von der Obrigkeit, unter deren Gerichtsbarkeit die Druckerei gelegen, jedoch in letzterm Falle allemal durch einen Litteratum besorgt werden solle." Dabei solle es indeß auch freistehen, die herauszugebende Schrift bei einer Universität der sächs. Lande censiren zu lassen, worauf dann dieselbe, nebst der erhaltenen Approbation von dem Buchdrucker vor dem Abdrucke dem Censori des Ortes nur vorzuzeigen sei. Dies der 1te §. Noch wichtiger ist der § 2, welcher die Regeln enthält, nach welchen sich die Censoren richten sollen. Derselbe zerfällt in 7 Theile. Sub a. wird befohlen, daß der Censor bei seinem Amte die größte Vorsicht anzuwenden, auch nicht blos einzelne Bogen der zu censirenden Schrift, sondern das ganze Buch durchzulesen und jeden Bogen mit seiner Namens-Unterschrift oder Chifre zu versehen habe; sub b. heißt es: „von Schriften, so die Ehre und Gerechtsame des Landesherren angehen, oder sonst in statum publicum einschlagen, haben die Censoren das Concept sofort an die Obrigkeit des Ortes abzugeben, damit von selbiger weiterer Bericht an die Behörde erstattet werden könne; sub c. wird den Censoren ferner geboten, vorzüglich darauf zu sehen, was der Religions- und Westphälische Friedensschluß erfordere, damit nichts gedruckt werde, was der natürlichen Religion und der im deutschen Reiche festgesetzten Religions-Verfassung entgegen sei; sub d. werden die Bestimmungen über Schmäh- und Spottschriften gegeben und befohlen, daß dieselben sofort der Obrigkeit anzuzeigen seien; sub e. findet sich jedenfalls die wichtigste Verordnung. Hier heißt es: „Es soll von den Censoren in denen ihnen vorgelegten Schriften eigenmächtig nichts geändert, oder weggestrichen, sondern, wenn ihnen eine bedenkliche, und gleichwohl vorgedachte Anzeige bei der Obrigkeit noch nicht verdienende Stelle aufstößet, solche angemerket, und dergl. Schrift, mit der Erinnerung, daß sie in dieser Maße die Censur nicht passiren könne, zurückgegeben werden. Sub f. wird geboten, daß Schriften, die bereits censirt wurden und frisch aufgelegt werden, ebenfalls den Censoren zur Begutachtung vorgelegt werden sollen, jedoch mit Hinwegfall der Censurgebühren, welche sub g. mit 2 Groschen für jeden gedruckten Bogen festgesetzt werden. Der § 3. verbreitet sich über die Einrichtung der Censur-Anstalt in der Residenz, wonach die Censur in theologicis dem Oberhofprediger, in juridicis einem der politischen Räthe im Ober-Consistorio, in medicis einem der churfürstl. Leib-medicorum und in philosophicis auch Poesie dem Rector an der Kreuzschule zugehören soll. Die Bücherauctionscatalogi aber sollen dem Oberconsistorio; die wöchentlichen Anzeigen und Merkwürdigkeiten dem Stadtrath zur Censur eingereicht werden. Der § 4 enthält die Censureinrichtungen bei den Universitäten Leipzig und Wittenberg, und hiernach soll die Censur der theologischen, juristischen und medicinischen Schriften von den Decanis dieser Facultäten, die aller übrigen aber von demjenigen Professor der philosophischen Facultät, in dessen Profession die Schrift gehört gegen die gewöhnl. Gebühr (die einzeln gedruckten Carmina allein ausgenommen, für deren Censur der Professor Poeseos 8 Gr. enthält) verrichtet werden soll. Der § 5 bestimmt wie es mit der Censur der Brüder-Gemeinde zu Barby gehalten sein soll, wo die Censur dem jedesmaligen Schloßprediger allda obliege. Der § 6 lautet: in den mittlern und kleinen Städten sollen außer denen bereits angelegten Buchdruckereien keine neue, ohne absonderliche dieserhalb ausgewirkte Concession, errichtet, sämmtliche Buchdrucker der sächs. Lande aber, außerhalb denen Orten, wo deshalb etwas Besonderes verordnet worden, oder noch verordnet werden möchte, statt des bisherigen Eides, mit einem Angelöbniß an Eides statt belegt werden. Der § 7 endlich bestimmt, daß die Entscheidung bei streitigen Fällen so wie die Oberaufsicht über das ganze Bücherwesen dem churfürstl. Consistorio zustehe. Beigegeben sind endlich diesen einzelnen §§ vier verschiedene Formulare von dem unter § 6 erwähnten Angelöbniß der Buchdrucker a) zu Dresden, b) zu Leipzig und Wittenberg, c) der Brüder-Gemeine zu Barby und d) der Buchdrucker in den Städten, wo nicht besondere Anordnungen vorhanden.

Betrachten wir aber nun endlich dieses ganze Regulativ genauer, so läßt sich allerdings nicht leugnen, daß es manche Bestimmungen enthält, welche die vollkommenste Anerkennung verdienen, und hierher gehören namentlich die § 2 sub c, d und e angegebenen und unter diesen ganz besonders wieder die sub e genannte, welche offenbar von Seiten des Gesetzgebers eine große Humanität erkennen läßt. Auf der andern Seite aber ist keineswegs auch zu leugnen, daß das Regulativ manche gehässige Bestimmung enthält und als Ganzes genommen höchst unvollständig, mindestens höchst einseitig zu nennen ist. So ist es allerdings wahr, daß, wo einmal eine Censur besteht, die auch in diesem Regulativ geltend gemachte Bestimmung „nichts ohne Censur zu drucken", Manches für sich hat, indeß ist gewiß auch nicht in Abrede zu stellen, daß auf der einen Seite hierdurch die geistige Thätigkeit des Einzelnen in eine ungeheure Bande geschlagen wird, welcher gewiß manches Opfer gebracht werden muß, auf der andern Seite, daß durch eine solche Beschränkung, durch ein solches Hemmungsmittel der gegenseitige Verkehr, auf dessen Leichtigkeit der Buchhandel ebenso zu sehen hat, wie jeder andre Handel, unendlich erschwert werden muß. Ebenso unvollkommen erscheint uns ferner die freilich auch gegenwärtig noch geltende Bestimmung, daß für jede Branche der Wissenschaft allemal ein Censor thätig sein soll. Daß eine solche Censur, bei der nur das Urtheil eines Einzelnen gehört werden darf, bei der von diesem Urtheile des Einzelnen das Leben einer Schrift so gut abhängt wie der Tod, daß eine solche Censur nur einseitig sein kann, leuchtet ein. Man wird mir einwenden, daß, wo Mehrere abstimmen und sich zu einem Endurtheile einigen, da ebenfalls ein einseitiges Urtheil unterlaufen könne, wie denn ein schlagendes Beispiel die französische Akademie liefert, welche bekanntlich Fulton,

der für Napoleon Dampfschiffe bauen wollte, für verrückt erklärte; indeß muß hier auch der Wahrscheinlichkeit ihr Recht eingeräumt werden, und es leuchtet wohl ein, daß wo Mehrere ihre Meinungen und Ansichten mit einander austauschen, immer eher ein befriedigendes Resultat erreicht werden kann und wird, als wenn die Entscheidung blos einem Einzigen überlassen ist. Noch auffallender aber als diese Bestimmung, ja fast lächerlich erscheint endlich die § 2 sub f. angegebene. Daß diese Bestimmung bei neuaufzulegenden Schriften, welche mit Verbesserungen und Zusätzen versehen werden, einen vernünftigen Grund hat, ist klar. Wenn es aber dort weiter heißt: „Im Falle die Schrift ohne Veränderung, Vermehrung und Zusätze, nicht aus einem Manuscripte, sondern von dem gedruckten Exemplar aufs neue wieder abgedruckt wird, soll die abermalige Auflage derselben, sowohl als der Druck derjenigen Manuscripte, welche an einem inländischen Universitätsorte bereits censiret sind, ohne Abforderung einiger Censur-Gebühren gestattet werden," und auch solche Schriften erst noch dem Censor vorgelegt werden sollen (denn ausdrücklich steht da, daß nur die Censurgebühren wegfallen sollen), so kann man in der That nicht begreifen, cui bono ein solche Bestimmung sein soll. Glimpflich ausgedrückt kann man darin weiter nichts erkennen als eine namentlich dem Buchhändler höchst lästige Schererei.

(Fortsetzung, enthaltend Notizen über die neueren und neuesten Censurverhältnisse Sachsens, nächstens.)

Preisfragen.

Durch welche Mittel ist die Manier vieler Verleger der Jetztzeit abzuschaffen

1) **alte Sachen als Neuigkeit zu versenden,**
2) **von kaum Heftweise complet erschienenen Werken eine abermalige Heft-Expedition zu beginnen,**
3) **unverlangt sogenannte, meist unnütze à Cond. Sendungen zu machen.**

Wie viel Geld dadurch namentlich den von Leipzig entfernt liegenden Sortimentshandlungen genommen, wie viel unnütze Mühe ihnen verursacht wird und wie mancher schöne Raum im Laden mit alten Sachen im Jahre ausgefüllt werden muß, darüber herrscht in den Sortimentshandlungen nur eine Stimme, eine Klage! Wo aber zur Abhülfe dieser Uebel die Mittel zu finden sind, das weiß Schreiber dieses nicht, weil die gewöhnlich dagegen angewandten Mittel: Oeffentliches Verbitten solcher Sachen, Remittur derselben, wiederholtes Bitten auf offenen Zetteln, ja selbst Spesen-Belastungen dafür, nicht mehr helfen wollen und die Verleger gegen alle Vorstellungen taub bleiben. Diese Art der Versendungs-Manier scheint zur Manie zu werden und deshalb möchte es an der Zeit sein, dagegen kräftige Mittel aufzusuchen, wozu durch obige Preisfragen die Anregung gegeben werden soll. W.

Chronik des Buchhandels.

Die Herren Gutsch & Rupp in Carlsruhe haben unterm 16. August d. J. ein Rundschreiben an sämmtliche Schullehrer des Großherzogthums Baden erlassen, mit welchem sie zu Bestellungen auf einen bei denselben zu erscheinenden allgemeinen deutschen Volkskalender auffordern und unter andern sich folgendermaßen vernehmen lassen:

„Jeder Herr Lehrer könnte in einem Tage 100, manche „noch mehr Kalender absetzen, und dies soll auch nicht um„sonst geschehen, 100 Kalender à 12 kr. kosten fl. 20 —; „wir überlassen solche aber jedem der Herrn Lehrer um 8 „kr., also das Hundert zu fl. 13. 20 kr., so daß demselben „seine Mühe mit fl. 6. 40 kr. bezahlt wird u. s. w.

Einsender, der zur Kenntniß dieses Circulairs durch die freundliche Mittheilung eines seiner, dem Lehrerstande angehörenden Kunden gelangte, fragt die Herren Gutsch & Rupp, ob sie diese, mit gänzlicher Umgehung des Buchhandels ergriffene Manipulation vor ihren Collegen verantworten können, und dadurch nicht ein weiterer Beitrag zur Herabwürdigung unseres Geschäftes geliefert ist?!

Nachdrucksverbote.

Von dem Rathe der Stadt Leipzig sind die von

1) der J. F. Steinkopf'schen Buchhandlung zu Stuttgart,
2) von G. A. Heerbrandt in Reutlingen und
3) von B. G. Kurtz daselbst

veranstalteten Ausgaben von Johann Friedrich Stark's täglichem Handbuch in guten und bösen Tagen ꝛc. als Nachdrücke der rechtmäßigen Brönnerschen Ausgabe mit provisorischem Beschlag belegt und deren Vertrieb untersagt worden.

* * *

Ferner wurden vom Rathe der Stadt Leipzig auf Antrag des Originalverlegers, Hrn. Tobias Haslinger in Wien, als Nachdruck in Beschlag genommen und verboten:

Sonate (in F dur) für Pianoforte und Horn (Violoncell, Flöte oder Violine) von L. van Beethoven, opus 17. und

Sonate (in F dur) für Pianoforte und Violine von L. van Beethoven, opus 24, gedruckt und verlegt Offenbach bei Johann André.

Börse in Leipzig am 26. September 1842. Im Vierzehnthaler-Fuß.	Kurze Sicht. Ang.	Kurze Sicht. Gesucht.	2 Monat. Ang.	2 Monat. Gesucht.	3 Monat. Ang.	3 Monat. Gesucht.
Amsterdam	140	—	$139\frac{1}{4}$	—	—	—
Augsburg	103	—	—	—	—	—
Berlin	$99\frac{7}{8}$	—	—	—	—	—
Bremen	—	110	—	—	—	—
Breslau	—	$99\frac{5}{8}$	—	—	—	—
Frankfurt a. M.	—	$102\frac{5}{8}$	—	—	—	—
Hamburg	$150\frac{5}{8}$	—	150	—	—	—
London	—	—	—	—	$6.23\frac{1}{2}$	—
Paris	$80\frac{1}{8}$	—	$79\frac{3}{4}$	—	—	—
Wien	$103\frac{7}{8}$	—	—	—	—	—

Louisd'or $9\frac{7}{8}$, Holl. Duc. $5\frac{3}{8}$, Kais. Duc. $5\frac{3}{8}$, Bresl. Duc. $5\frac{3}{8}$, Pass.-Duc. $5\frac{1}{2}$, Conv.-Species u.-Gulden 4. Conv.-Zehn- u. -Zwanzig-Kr. $3\frac{7}{8}$.

Verantwortlicher Redacteur: J. de Marle.

Bekanntmachungen.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[5133.] Stuttgart. In 8 Tagen versende ich mein drittes antiquarisches Verzeichniß. Dasselbe enthält über 5500 Nrn. durchaus sehr wohlfeiler und zum größten Theil werthvoller Bücher. Handlungen, die nicht im Schulz'schen Adreßbuche stehen, bitte ich zu verlangen. Zugleich erlaube ich mir darauf aufmerksam zu machen, daß ich **nur** gegen baar (oder in Tausch) ausliefere, und daß daher weniger Verzögerung eintreten könnte, wenn stets auf den Verlangzetteln „gegen baar" bemerkt würde. Meine Verlagsartikel stehen wie immer à cond. zu Diensten.

Griesingers Verlagshdlg.

[5134.] **Statt Wahlzettel.**

Zu Anfange des Octobers kommt zur Versendung:

Weltgegenden, eine Sammlung schöngeistiger Producte der beliebtesten und berühmtesten Dichter und Schriftsteller Deutschlands, 2. Jahrg. 2. Bd., enthaltend Beiträge von L. Schefer, Gutzkow, Lewald, Dingelstedt, Braun von Braunthal, C. Stöber ꝛc. 24 Bogen. 1⅔ ₰ **gegen baar mit 50% Rabatt.**

Mit diesem Bande wird das Werk geschlossen und sind die bisher erschienenen 6 Bände à 9 ₰ 20 Ngl (9 ₰ 16 ggl) **gegen baar mit 50% Rabatt** zu beziehen.

Eduard Meyer in Cottbus.

[5135.] Unter der Presse befindet sich und wird nur ausnahmsweise à cond. versandt:

Buhl, L., **Patriot** 3. 7½ Ngl (6 ggl).
enthaltend: die **provinzialständischen Ausschüsse,** — Privatunterricht, Privat- und Parochialschulen, — das Arkanum der Spener'schen Zeitung, — Kleiner Krieg. —

— — Die Verordnungen, Gesetze u. s. w., betreffend die **Preußischen Provinzialstände,** vollständig gesammelt und mit historischer Einleitung versehen.

Bandinel, James, Esq., der **afrikanische Sklavenhandel,** von seiner ersten Einführung in das neue Europa bis auf die jetzige Zeit; mit besonderer Rücksicht auf die Bemühungen der britischen Regierung, ihn auszurotten. Aus dem Englischen von A. Hechsel. circa 1 ₰.

Eine Anzahl bedeutender Handlungen läßt sich die in meinem Verlage erscheinenden politischen Flugschriften mit directer Post kommen, ich bitte es deshalb nicht mir zur Last zu legen, wenn andere Handlungen desselben Ortes die Exemplare später erhalten.

Berlin, den 20. September 1842.

Wilhelm Hermes.

Anzeigen neuer und älterer Bücher, Musikalien u. s. w.

[5136.] **Botanische Neuigkeit.**

Bei Leopold Freund in Breslau ist so eben erschienen und liefert Hr. Ign. Jackowitz davon aus:

Symbolae quaedam ad doctrinam de plantarum metamorphosi. Scripsit Dr. E. Hamburger.

gr. 4. 7 Bogen. geh. mit 2 Steindrucktafeln, Preis 15 Ngl.

[5137.] Bei Jules Renouard & Co. in Paris ist soeben erschienen und an alle Handlungen, welche die Fortsetzung verlangten, versandt worden:

Guibert, dictionnaire géographique et statistique. 3. livr. 15 Ngl (12 ggl).

Von folgenden Artikeln:

Béautés de la Sainte Bible. in-4. die Lf. 10 Ngl (8 ggl). n.

Cauchois Lemaire hist. de la revolution de 1830. in-8. in 4 Bdn. à 2 ₰ 5 Ngl (2 ₰ 4 ggl).

Chants et chansons populaires de la France. gr. in-8. die Lfg. 5 Ngl (4 ggl) netto.

Chazal, enseignement complet du dessin. gr. in-fol. die Lfg. 22½ Ngl (18 ggl).

Chopin, revolutions des peuples du Nord. in-8. der Bd. 2 ₰ 5 Ngl (2 ₰ 4 ggl).

Cousin, leçons sur la philosophie de Kant. in-8. der Bd. 2 ₰ 5 Ngl (2 ₰ 4 ggl).

Droz, histoire du règne de Louis XVI. in-8. 3. Bd. 2 ₰ 10 Ngl (2 ₰ 8 ggl).

L'Echo de la Presse 1842. (wöchentlich eine Nr. in 4.) der Jahrgang 8 ₰ netto.

Floquet, histoire du parlement de Normandie. in-8. der Bd. 2 ₰ 10 Ngl (2 ₰ 8 ggl).

Illustrations anglaises de Walter Scott. gr. in-8. die Lfg. 10 Ngl (8 ggl).

Musée Philippon. gr. in-4. die Lfg. 5 Ngl (4 ggl).

Ott, manuel d'histoire universelle. vol. II. hist. du moyen age et hist. moderne. in-8. 1 ₰ 5 Ngl (1 ₰ 4 ggl).

Peintres primitifs. Collection de tableaux etc. publié par Montor. in-4. die Lfg. 1 ₰ 10 Ngl (1 ₰ 8 ggl).

Ricord, clinique inconographique de l'hopitale des vénériens. in-4. die Lfg. 1 ₰ 25 Ngl (1 ₰ 20 ggl).

Salon de 1842. publié par Challamel. in-4. der Jahrg. 5 ₰ 10 Ngl (5 ₰ 8 ggl) netto.

Slawianin. 2. Heft. in 32. 20 Ngl (16 ggl).

Voyage en Syrie et dans l'Asie mineure par Pellé et Gallibert. in-4. die Lfg. 10 Ngl (8 ggl) netto.

von welchen wir die ersten Lieferungen und Bände in wenigen, u. im Laufe d. J. pr. novit. versandten, liefern wir die Fortsetzung gleichfalls

„nur auf Verlangen und **feste Rechnung".**

was wir zur gef. Beachtung hiermit wiederholt anzeigen.

Paris, 15. Sept. 1842.

Jules Renouard & Co.

[5138.] Bei mir ist heute erschienen:

Alaaf Preußen! zur Begrüßung der neuen Epoche in dem preußischen, hoffentlich deutschen Erziehungswesen; eingeleitet durch die Cabinets-Ordre vom 6. Juni d. J. die allgemeine Einführung der gymnastischen Uebungen betreffend; ein Vortrag in der pädagogischen Gesellschaft in Berlin gehalten vom Director **Diesterweg.** geh. 5 Ngl.

Da ich diese kleine Schrift nur an preußische Buchhandlungen unverlangt versende, so bitte ich die auswärtigen, welche sich Absatz davon versprechen, sie beliebig à c. zu verlangen.

Berlin, 20. Sept. 1842. **Th. Chr. Fr. Enslin.**

[5139.] Neuigkeiten
der Kunsthandlung H. F. Müller in Wien.

* **Album des Erzherzogthums Oesterreich ob der Enns.** Mit Karten, Ansichten der Städte, Gegenden, Denkmale und Trachten in Farbenbildern, und Beschreibung der Kreise nebst Angabe der Grenzen und des Flächeninhaltes, der Höhen, Gewässer und Straßen, der Bevölkerung, der Glaubensbekenntnisse, der politischen und religiösen Eintheilung, der Schul- und Medizinalverfassung, Schilderung des Klimas, der Naturprodukte, der Oekonomie, des Fabriks- und Manufacturwesens, des Handels, der Sitten und Sprachen, Ueberblick der Geschichte, Darstellung der Städte, Märkte und Schlösser; endlich einer Anleitung zur zweckmäßigen Bereisung in Rücksicht alles Sehenswerthen an Kunst, Alterthum und Naturschönheit von F. C. Weidmann. Mit 25 Chromolithographien nach Originalzeichnungen von J. Fischbach und Th. Ender, und mit 5 chromolithogr. Kreiskarten. gr. 4. Halbfranzband. 10 Rthlr.

Chimani, Leop., 127 kurze und anmuthige Erzählungen mit goldenen Sprüchen erläutert. Für Knaben und Mädchen, die nach Tugend und Weisheit streben. Mit acht schön colorirten Bildern. 16o. Halbfranzb. 1 Rthlr.

Frage und Antwort. Deutsch, französisch und italienisch, mit Figuren. Im Etui. 25 Ngr. (20 Ggr.).

Fromherz, der Vielwisser, oder lehrreiche Unterhaltungen einer Mutter mit ihrem Söhnchen. Mit vielen schön color. Bildern. 16o. Halbfranzband. 1 Rthlr.

* Oesterreich, das pittoreske, oder Album der österreichischen Monarchie. Mit Karten, Ansichten der Städte, Gegenden, Denkmale u. Trachten in Farbenbildern. gr. 4o. geh.
21. Liefg.: Der Sandecerkreis in Galizien, dargestellt von J. Edeln von Mehoffer. Originalzeichnungen von R. Alt. 1¾ Rthlr.
22. „ : Der Hausruckkreis im Erzherzogthum Oesterreich. Dargestellt von F. C. Weidmann. Originalzeichnungen von Joh. Fischbach. 1¾ Rthlr.
23. „ : Der Innkreis im Erzherzogthum Oesterreich. Dargestellt von F. C. Weidmann. Orignalzeichn. v. Joh. Fischbach. 1¾ Rthlr.
24. „ : Das Aba-Ujvárer Komitat im Königreich Ungarn, Kreis diesseits der Theis. Dargestellt von G. A. Wimmer. Originalzeichnungen von J. Alt. 1¾ Rthlr.

Jede Lieferung enthält 1 Karte und 5 Chromolithographien.

Richomme, M., Vergnügen und Zeit, oder acht Tage Ferien. Zur belehrenden Unterhaltung für die Jugend. Nach dem Französischen frei übersetzt von F. C. Weidmann. Mit 8 schön color. Kupfern. 16o. Halbfranzband. 1 Rthlr.

Thierwelt, die. Ein Gesellschaftsspiel. Auf Leinwand im Etui. 1 Rthlr.

Weidmann, F. C., Andeutungen zu Ausflügen von einem halben Tag bis zu 4 Tagen mittelst der beiden von Wien auslaufenden Eisenbahnen. Mit 2 Karten. 16. carton. 20 Ngr. (16 gGr.).

Wiener-Wägen, die neuesten, und Pferdegeschirre. Zwölftes Heft oder der neuen Folge zweites Heft, enthält die color. Abbildungen Nro. 95—104. Queerfolio. geh. 1 Rthlr. 22 Gr. (1 Rthlr. 27½ Ngr.).

Die mit * bezeichneten Artikel nur fest, mit 25 0/0.

[5140.] **Neue Musikalien**
von
Ed. Bote & G. Bock in ***Berlin.***

Auber, Potpourri a. d. Oper: Die Krondiamanten, arr. v. Kelz. 20 Ngr (16 ggr).

Gluck, Iphigenie in Tauris Vollst. Kl. A. v. Commer. 2 rbt 15 Ngr (2 rbt 12 ggr).

Händel's Messias Vollst. Kl. A. von Wilsing. 1. Lief. Subscr. Pr. à 15 Ngr (12 ggr).

Hesse, A. 3me Rondeau p. Pfte. Oe. 68. 15 Ngr (12 ggr).

Liedertempel. Album für Gesang mit Guit. II. Heft. 10 Ngr (8 ggr).

Löwe, C. Johann Huss, Oratorium. Kl. A. 5 rbt.
Chorstimmen hierzu à 12½ Ngr (10 ggr) = 1 rbt 20 Ngr (1 rbt 16 ggr).

Meyerbeer, Potpourri a. d. Oper: Die Hugenotten. 20 Ngr (16 ggr).

Möhring, F. Nocturnes p. Pfte. Oe. 8. 22½ Ngr. (18 ggr).

Thiesen, O. Scherflein der Muse f. d. Abgebrannten in Hamburg. 2 Lieder mit Pfte. 5 Ngr (4 ggr).

Händel's Messias erscheint in 5 Lieferungen, von 14 zu 14 Tagen u. versenden wir II. Liefr. u. Folge nur auf feste Bestellung.

[5141.] **Englische Taschenbücher.**

Durch die Gefälligkeit der Englischen Verleger erhielt ich bereits jetzt, vor der Ausgabe in England selbst:

The Forget me not for 1843.
The friendships Offering for 1843.
Fischers Trawing-Room-Scrapbook for 1843.
Juvenile Scrapbook for 1843.

Alle bis heute auf diese Annuals bei mir gemachten Bestellungen sind sofort expedirt. „The Keepsake", „the Book of Beauty" und „the Picturesque Annual" erhalte ich ebenfalls sobald sie die Presse verlassen und sollen dann sofort den Bestellern zugehen.

Da ich dieses Jahr ein kleines Lager von diesen Taschenbüchern halten werde, so kann ich jede fernere Ordre sofort ausführen. —

Leipzig, 27. Sept. 1842.

T. O. Weigel.

[5142.] Heute habe ich
mein Verlags-Verzeichniß, so wie
den neuen Preis-Courant meiner Tuschfarben
und Tuschkästchen
versendet. Wer solches nicht empfing und Gebrauch davon zu machen gedenkt, beliebe selbiges zu verlangen:

Saalfeld, d. 20. Sept. 1842.

C. Riese.

[5143.] **Nova der C. H. Beck'schen Buchhdlg. in Nördlingen.**

Anleitung zum richtigen Gebrauch der Volks- und Haus-Mittel, mit Einschluss des kalten Wassers, gegen die Krankheiten der Menschen, nebst Angabe der dabei unbedingt nöthigen Diät und Lebensordnung etc. 8. 100 S. broch. à 15 Ngr (12 ggr) od. 54 kr.

Wir ersuchen Sie uns Vorschläge zu machen, wodurch wir am schnellsten die weitere Verbreitung dieses nützlichen Buches bewirken können. Ein Blick in dasselbe wird Sie sogleich überzeugen, dass es vor allen ähnlichen Schriften entschiedene Vorzüge hat. — Mit Anzeigen dienen wir gerne! Auf 12 Exempl. 1 frei.

Meyer, Dr. G., Gerichtsarzt, Taschenbuch der neuesten ärztlichen Erfahrungen aus allen Zweigen der Arzneiwissenschaft. 12. 100 S. à 15 Ngr (12 ggr) od. 48 kr.

Dieses Taschenbuch, wovon jährlich ein Bändchen erscheinen soll, tritt an die Stelle der von „Dr. Wenzel begonnenen Sammlung auserlesener Rezepte der neuesten Zeit. Fortgesetzt von Dr. G. Meyer", wovon 12 Bändchen in Erlangen herausgekommen sind. Die Abnehmer der Wenzel'schen Sammlung, welche deren Fortsetzung ungern vermissten, werden ein Unternehmen, das in derselben Weise fortgeführt ist, mit Freude begrüssen. — Wir ersuchen Sie daher nach Massgabe Ihres Bedarfs von jenem Werke Exemplare zu verlangen. Neue Abnehmer werden Sie unter allen pract. Aerzten und Landärzten reichlich finden, da bei der Masse neuer Erfahrungen im Gebiete der Medizin ein Werk, welches das Wichtigste mit kritischer Auswahl zusammengestellt, zum Bedürfniss geworden ist. — Vom 1. Hefte stehen Ihnen Exemplare in beliebiger Anzahl zu Cebot. — Verwenden Sie sich gütigst für die Verbreitung! Auf 10 Exempl. 1 frei.

Passionsbüchlein. J. J. Rambach's sieben Betrachtungen über die letzten Worte des für uns leidenden Heilands, neu herausg. von Chr. K. Hornung, evang. Pfr. Nebst einer Passions-Geschichte. 8. 152 S. à 10 Ngr (8 ggr) oder 36 kr.

Pottenkofer, Dr., über den rechten Gebrauch des Arztes. Zur Belehrung für Jedermann, besonders das Landvolk. 8. 53 S. à 6¼ Ngr (5 ggr) oder 20 kr.

Wir bitten diese Schrift zunächst an Geistliche, Beamte, Lehrer etc., namentlich auf dem Lande, mitzutheilen.

Rohatzch, Dr. R. H., über das Benehmen des Arztes gegen seine Kranken, mit besonderer Rücksicht auf das Leben in grossen Städten und in den höheren Ständen. Zweiter Abdruck. 16. à 11¼ Ngr (9 ggr) od. 36 kr.

Schriften dieser Art nehmen das Interesse der Aerzte vorzüglich in Anspruch, besonders wenn etwas ausgezeichnetes, wie hier, geboten wird!

Rohatzsch, R. H., des Menschen Körperleben in gesundem Zustande, oder Versuch einer gemeinfasslichen und einfachen Darstellung der Elemente der Physiologie für Anfänger im medizinischen Studium, Lehrer in Real- und Bürgerschulen und Gebildete aller Stände. Eingeführt durch G. H. v. Schubert. gr. 8. 9 Bog. broch. à 15 Ngr (12 ggr) oder 54 kr.

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass namentlich die Herren Apotheker zu den Abnehmern dieses Buches gehören.

Scheiffele, A. Prof., Jahrbücher der Römischen Geschichte, mit erläuternden histor. chronolog., mytholog. u. archäolog. Anmerkungen. 1. Heft. 4. VIII. u. 24 S. à 7½ Ngr (6 ggr) oder 27 kr.

ditto — — ditto — — 2. Heft. 4. 40 S. à 7½ Ngr (6 ggr) oder 27 kr.

Das 1. Heft wird geringen Vorrathes wegen nur auf Verlangen versandt. — Das dritte und vierte Heft erscheinen in 2 Monaten.

Untersuchungen über die Veränderungen der Mengenverhältnisse des Faserstoffes im Blute etc. von Andral und Gavarret. Aus dem Französischen von Dr A. Walther. 8. 94 S. (in Comm.) à 17½ Ngr (14 ggr) oder 1 fl.

Ziegler, J. E. A., die histor. Entwicklung der göttlichen Offenbarung in ihren Haupt-Momenten speculativ betrachtet und dargestellt. 8. 271 S. à 1 rthl oder 1 fl. 40 kr.

Eine interessante, in jeder Beziehung originelle Erscheinung!

Handlungen, welche sich für diese, grösstentheils sehr leicht verkäuflichen Artikel verwenden wollen, belieben uns ihre weitern oder neuen à cond. Bestellungen einzusenden. Nördlingen, Sept. 1842.

C. H. Beck'sche Buchhdlg.

[5144.] Unterzeichneter offerirt netto:

1 Siebmacher's großes Wappenbuch cplt. nebst den 12 Supplementen (sehr schön) 34 rthl.

1 Goethe's sämmtl. Werke, Ausgabe in 2 Bdn. gr. 8. Stuttg. 1837. Ppbd. 10 rthl.

1 Oudini comment. de scriptorib. eccles. 3 voll. fol. Lipsiae 1722. 5 rthl 20 Ngr (5 rthl 16 ggr).

1 Martyrologium Romanum, ed. C. Baronius. fol. Ant. Peant. 2 rthl.

1 Thesaurus juris Romani, cont. rariora melior. interpretum opuscula, c. praefat. E. Ottonis. gr. Fol. 5 voll. Traj. ad Rhen. 733. Prgt. (Sehr schönes Exempl. 10 rthl.

1 Mazochii, A. S., comment. in regii Herculanens. musei tabulas Heracleenses. 2 parts in 1 vol. fol. c. tabb. aen. Neap. 1754. 3 rthl 10 Ngr (3 rthl 8 ggr).

Dagegen suche ich:

Cyrilli Alexandr. opera. Paris 638. vol. 5 u. 7 apart.

Nürnberg am 7. Septbr. 1842.

Fr. Heerdegen,
Antiquar.

[5145.] Ende vor. Monats versandten wir die **Zweite, durchgesehene** Auflage der nachfolgenden wichtigen Schrift

Ueber
deutsche Nationalgesetzgebung.
Ein Beitrag
zur Erzielung gemeinsamer, für ganz Deutschland gültiger Gesetzbücher, und zur Abschaffung des römischen und des französischen Rechts insbesondere,
von
A. Christ,
Großherzoglich Badischem Ministerialrath.

gr. 8. geh. Preis 1 fl. 12 kr. — 22½ Ngr (18 ggr).

Carlsruhe im Septbr. 1842.

Chr. Fr. Müller'sche Hofbchh.

[5146.] **+Vortheilhafte Offerte+**

nachstehender wohlfeilen Jugendschriften für jedes Kindesalter. ☞ Einzelne Artikel mit 25 % und bei einer Wahl von 6 ₰ und darüber 33⅓ % Rabatt.

	₰	Ngl.	ggl.
Bilder-ABC, mit 24 illum. Abbild. geb.	—	5	—4
Chariclea. Taschenbuch für Spiele ꝛc. geh.	—	10	—8
Euphrasia. Taschenbuch für Spiele. 1s Bdchn. 3. Aufl. geb.	—	27½	—22
— — 2s Bdchn. geb.	—	27½	—22
— — ☞ cplt. nur 1 ₰ 5 Ngl. — 4 ggl.			
Grote, Erzählungen und Mährchen mit 8 illum. Kupf. geb.	—	15	—12
Hoffmann, Erzählungen mit 1 Titelk. geb.	—	10	— 8
Maler, d. kleine, in 24 ill. u. schw. Vorlegebl.	—	7½	— 6
Müller, Lehrmeister im Schönschreiben in 106 Vorlegebl.	—	15	—12
Osmald, kleine Fibel, 3. Aufl. mit 72 illum. Bildern geb.	—	5	— 4
— Bildungsbuch, 4. Aufl. mit 10 ill. Kpf. geb.	—	25	—20
— Weltumsegler. 2 Thle. mit 12 ill. Kpf. geb.	1	—	—
Rauschnick, historische Bilderhalle, 2 Thle. ohne Kupf. geh.	—	10	— 8
Saigey, beautés littéraires, roh.	—	15	—12
Schießler, Lebensbilder, mit 24 ill. Kpf. geb.	—	25	—20
— Vater Freudenreich, mit 12 ill. Kupf. geb.	—	20	—16
Stickerin, die elegante.	—	20	—16
Stiller, neues Wunderbuch, 2 Thle. ohne Abbild. geh.	—	15	—12
Willmar, Lust, Spiel und Lehre, mit 55 illum. Abbild. geb.	—	20	—16
Zeichner und Maler in 49 Vorlegebl.	—	15	—12
Ziehnert, Abenteuer und Wanderungen mit 104 Abbild. geb.	—	15	—12
Geduld, Hoffnung und Gebet, geh.	—	20	—16
Krehl, evangelische Gebete, geh.	—	20	—16
	₰ 12	15	—12

Obige sämmtliche Jugendschriften und die beiden Erbauungsbücher zu 5 ₰ Netto.

(Diesmal größtentheils in neuen Einbänden und sauber colorirt.)

☞ Nachträglich zu meinem Circulaire vom 15. August a. c. wollen Sie in Ihrem eigenen Vortheile gef. bemerken: **daß vorstehende, so äußerst billig herabgesetzten Preise nur noch dieses Jahr bestehen werden.**

Leipzig im Septbr. 1842.

Ign. Jackowitz.

[5147.] So eben versandte ich zur Fortsetzung:

Bilder aus dem Leben Jesu und der Apostel, von **Johann Ladislaus Pyrker,** Erzbischof von Erlau. 4. Lieferung ⅔ ₰.

Christoph Columbus, der Entdecker der neuen Welt. Ein Volksbuch zur Belehrung und Unterhaltung von Dr. Fr. Förster. 7. Lieferung ¼ ₰.

Leipzig, den 27. Sept. 1842.

B. G. Teubner.

[5148.] So eben erschien im Verlage von G. J. Manz in Regensburg und wurde in einfacher Anzahl versendet:

Charitas.

Festgabe für 1843. Gestiftet von E. v. Schenk, fortgesetzt von C. Fernau. Mit Beiträgen von **König Ludwig v. Bayern, Kronprinz Maximilian von Bayern** u. m. A. gr. 12.

In Goldschnitt geb. 3 fl. 30 kr. od. 2 ₰.

Ferner erschien in demselben Verlage und wird nur auf feste Rechnung versendet:

Walhalla. — Das Aeussere und das Innere.

Dom zu Regensburg. Das Aeussere und das Innere.

Vier Blätter in kl. Folio, gezeichnet von F. Grueber und gestochen von englischen Künstlern. Preis eines Blattes 45 kr. od. 15 Ngl. (12 ggl.).

[5149.] So eben versandten wir an alle preußischen Buchhandlungen als Neuigkeit und bitten die übrigen Herren Kollegen, welche nicht bereits verlangten, etwaigen Bedarf gef. aufzugeben:

Aphorismen
über den
Rechtszustand in Preußen
oder
über den Bildungsgang der preußischen Richter, die Stellung derselben während ihrer ersten zehn Dienstjahre und den Einfluß der in diesen Beziehungen täglich mehr hervortretenden Mängel und Uebelstände auf die preußische Rechtspflege. gr. 8. geh. 20 Ngl.

Vorschläge
zur möglichsten Beseitigung der Nachtheile der
Patrimonialgerichtsbarkeit
im preußischen Staate.
gr. 8. geh. 7½ Ngl.

Nauck'sche Buchhandlung in Berlin.

[5150.] **Statt Wahlzettel.**

Es wird jetzt versendet der neueste Roman von

Paul de Kock: Dieser Herr.

3 Bde. Velinpapier. 8. Preis nur 1 ₰ 25 Ngl. (1 ₰ 20 ggl.) fest mit 40 %.

gegen baar mit 50 %.

Verlags-Comtoir in Breslau u. Liter. Museum in Leipzig.

[5151.]

In der
F. Ferstl'schen Buchhandlung **(J. L. Greiner)** in Grätz
ist so eben erschienen:

Untersuchungen und Betrachtungen
über den
Weinbau
auf einer 1841 vorgenommenen Reise durch Untersteiermark.
Von
Dr. F. X. Hlubek,
Professor der Land- und Forstwirthschaftslehre am st. st. Joanneum zu Grätz ꝛc. ꝛc.
Preis 1 Thlr. 7½ Ngr. (1 Thlr. 6 gGr.)

[5152.]

Für Leihbibliotheken und Lesezirkel.

Nachstehende, aus den besten Beiträgen bestehende Sammlung belletristischer Schriften, 42 Bände stark, welche im Ladenpreis Thlr. 55. 1 gGr. kostet, wird auf unbestimmte Zeit zu dem sehr geringen Preis von

Sechs Thaler baar

abgelassen. Cassel, im Januar 1842. **Theodor Fischer.**

	Thlr.	gGr.	Thlr.	Ngr.
Beurmann, Ed., Brüssel und Paris. 3 Thle.	4	8	4	10
Dingelstedt, Licht und Schatten in der Liebe. Novellen. 8.	1	8	1	10
Dumas, A., der Sinai. Reisebilder. A. d. Franz. 3 Thle. 8.	3	15	3	18 ¾
Erinnerungen aus Napoleons Privatleben von Arnault, Herzog von Gaeta, Jules Janin, Grafen von Las-Cases, Baron von Mortemart, Baron Pelet, Abbé de Pradt, Soulié, Thibaudeau, gesammelt und geordnet von Emil Marco de Saint-Hilaire, Verfasser der Memoiren eines Pagen, der Erinnerungen aus der Kaiserzeit ꝛc. ꝛc. Mit einer Einleitung von Frédéric Soulié. Nach der 2ten Auflage aus dem Franz. übers. 2 Thle.	3	—	3	—
Gutzkow, Skizzenbuch	1	16	1	20
Haide, Ernst v. der, Buch der Wanderungen an der Ostsee und dem Rhein. Herausgegeben von Karl Grün. 8.	1	6	1	7½
— — Nord und Süd. Charakteristiken und Poesien. 8. broch.	1	12	1	15
Martineau, H., die Gesellschaft und das sociale Leben in Amerika, nach dem Engl. Von Dr. C. Brinckmeier. 2 Bde. broch.	3	—	3	—
Memoiren eines Touristen. Vom Verf. von Rouge und Noir. Aus dem Franz. 8.	1	6	1	7½
Melfort, Graf Ed., Bilder aus England. Aus dem Engl. 2 Thle.	3	—	3	—
Skinner, Th., Major, Abentheuer auf einer Reise nach Indien über Aegypten, das heilige Land und Syrien. Aus dem Engl. 3 Thle. broch.	3	12	3	15
— — Major, Streifereien in Ostindien nebst einer Wanderung über das Himalaya-Gebirge zu den Quellen des Ganges und des Jurma. Aus dem Engl. 2 Bde. 8. broch.	3	—	3	—
Spießgesell, der, aus dem Engl. 3 Thle. 8. broch.	3	12	1	15
Vega, Lope de, Kaiser Otto und Calderon, das Wetter hol' die Liebe. Nach dem Span. von P. v. C. 8. broch.	1	8	1	10
Talleyrand's, Fürsten v. Benevent, polit. u. rel. Leben, von L. Bastide. Aus dem Franz. broch. compl.	2	12	2	15
Talleyrands-Perigord, ehemaligen Bischofs von Autun, Memoiren. Gesammelt und geordnet von der Gräfin O.... und von C...., Verfasserin der „Memoiren einer Frau vom Stande." Aus dem Franz. 1. u. 2. Thl.	2	12	2	15
Wolff, O. L. B., Portraits u. Genrebilder, Erinnerungen u. Lebensstudien. 3 Thle. 8.	3	12	3	15
Zustände, östreichische, von einem beschaulichen Reisenden. 2 Thle. 8. broch.	2	16	2	20
Calderon, Donna Maria. Nach dem Spanischen frei bearbeitet von J. v. E.	—	12	—	15
Heusinger, des Kriegers Feierabende, oder historisch-romantische Darstellungen, Kriegs- und Reisefahrten ꝛc. 2 Thle. 8. geh.	2	8	2	10
Hohenhausen, Novellen. 3 Thle.	3	18	3	22½
Atlantische Erinnerungen von Th. Pavie. Aus dem Franz. 2 Theile.	2	—	2	—
Summa	55	1	55	1¼

[5153.] **Wahlzettel.**

In der Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen erscheint am 20. Sept. d. J.:

Pastorale Lutheri, das ist: Nützlicher und nöthiger Unterricht in den vornehmsten Stücken zum heiligen Ministerium gehörig, und richtige Antwort auf mancherlei wichtige Fragen von schweren und gefährlichen Fällen, so in demselben vorfallen mögen. Für angehende Prediger und Kirchendiener zusammengebracht durch M. Conrad Porta, Pfarrherr zu St. Peter und Paul in Eisleben, und Assessor des Consistorii daselbst. Aufs Neue herausgegeben mit einem Vorworte. gr. 8. 39 Bogen. Rthlr. 1. 15 Ngr. (Rthlr. 1. 12 gGr.) oder fl. 2. 24 kr.

Dieses Pastorale Lutheri von Porta ist ein weniger unbekanntes, als selten gewordenes Werk. Dieser alte, seiner Vortrefflichkeit und Brauchbarkeit wegen hochgeschätzte Schatz der theolog. Literatur, in einer neuen unserer Zeit angepaßten billigen Ausgabe wieder allgemeiner zugänglich gemacht, wird jedem evangel. Geistlichen ein willkommenes Buch sein, zu dessen Anschaffung die sich nun darbietende Gelegenheit gerne benutzt werden wird. Es läßt sich daher auf eine bedeutende Abnahme rechnen, wenn Sie dem Buch Ihre gehörige Verwendung angedeihen lassen wollen.

Systematische Darstellung der **Unterscheidungslehren** der katholischen und protestantischen Kirche für denkende Christen überhaupt und reifere Schüler insbesondere von Chr. Fr. Wild, evangel. luther. Pfarrer zu Schönberg. 12. 192 S. 1842. 22½ Ngr. (18 gGr.) od. 1 fl. 12 kr.

Der Herr Verfasser möchte durch vorliegende Schrift „eben so sehr der katholischen als protestantischen Kirche einen Dienst erweisen, indem er ihre Gestalten in möglichst treuer Kopie einander gegenüber stellt." Längst ist eine solche Schrift als Bedürfniß erkannt worden, und gegenwärtig ein besonderes lebhaftes Interesse dafür zu erwarten.

Doppelmayer, Fr. W., 32 Vorlegeblätter für den Unterricht im Zeichnen für Gewerb- und Volksschulen. 2. Abtheilung; in Futteral 12½ Ngr. (10 gGr.) oder 45 kr.

Früher erschien:

Doppelmayer, 32 Vorlegeblätter ꝛc. für Gewerbs- u. Volkschulen. 1. Abtheil. 12½ Ngr. (10 gGr.) oder 45 kr.

Auch: Doppelmayer's 32 Vorlegebl. f. den Zeichnungs-Unterricht. 1—3te Abth. Rthlr. 1. 7½ Ngr. (Rthlr. 1. 6 gGr.) od. fl. 2. — Blumenzeichnen. 2 Hefte. 22½ Ngr. (18 gGr.) od. fl. 1. 12 kr. stehen à Cond. zu Dienst.

Wandkarte von **Europa**. Herausgeg. v. Schwarz. 4 Blatt. Rthlr. 1. 5 Ngr (Rthlr. 1. 4 gGr.) od. fl. 2.

Diese Wandkarte ist in Süddeutschland als eine der besten anerkannt und von mehreren Schulbehörden anempfohlen.

Wir bitten um schleunige Angabe des Bedarfes und empfehlen diese Artikel der geneigten Verwendung der verehrlichen Verlagshandlungen bestens. Gefälligkeiten dieser Art zu erwiedern, fehlt es uns weder an gutem Willen noch an Gelegenheit in unserm eigenen Wirkungskreise.

Nördlingen, den 9. Sept. 1842.

C. H. Beck'sche Buchhandlung.

Ausgezeichnete, einstimmige Männergesänge.

In der Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen ist so eben erschienen und steht auf Verlangen à Cond. zu Diensten:

Sechs Gesänge für 4 Männerstimmen, componirt und Herrn Hofkapellmeister Lachner gewidmet von Julius Grobe. Zweites Heft. op. 2. Pr. 25 Ngr. oder fl. 1. 24 kr.

Drei Quodlibets für den Männerchor, allen fröhlichen Männergesangvereinen gewidmet von J. Grobe. Pr. 25 Ngr. oder fl. 1. 24 kr.

Grobe's beliebte Compositionen reihen sich an das Gediegenste in 4stimmigen Gesangs-Compositionen an! Es bedarf daher nur einer gefälligen Verwendung von Seite der verehrl. Handlungen, um von diesen Gesängen größern Absatz zu erzielen.

[5154.] Bei K. F. Köhler in Leipzig ist erschienen:

Jahn, Dr. G. A., Aufgaben in der Geometrie, Stereometrie, Trigonometrie, Geodäsie, Astronomie u. Physik. gr. 8. 1 ℛ̧ n.

Lebens- u. Charakterschilderungen zur Beförderung des wahren Christenthums. Aus d. Englischen. 3 Bändchen. 8. 1 ℛ̧.

Dethier, Dr. P., Geschichte des Alterthums in Biographien. 2 Theile mit Stahlstichen. carton. 2 ℛ̧ 10 Ngℓ.

Handlungen, die keine Nova annehmen, wollen ihren Bedarf gefälligst verlangen.

[5155.] So eben erhielt ich in Commission, und steht auf Verlangen zu Diensten:

Schreiber, Dr. Hr., die Feen in Europa. Eine historisch-archäologische Monographie, mit 2 lithograpirten Tafeln. 4. 78 Seiten. 15 Ngℓ (12 ggℓ) netto.

— — die ehernen Streitkeile, zumal in Deutschland. Mit 43 Abbildungen auf 2 lithograph. Tafeln 4. 92 Seiten. 15 Ngℓ (12 ggℓ) netto.

Freiburg im Breisgau, den 12. Septbr. 1842.

Ad. Emmerling's Universitäts-Buchhdlg.

[5156.] In Bezug auf unsere frühere Anzeige (Juli d. J.) beehren wir uns mitzutheilen, daß nunmehr vollständige Exemplare unsrer:

Bibel für Israeliten

oder

die vier und zwanzig Bücher der heiligen Schrift.

Redigirt von

Dr. Zunz ꝛc. ꝛc.

52 Bog. Lex.-8. auf weißem Druckpap. (herabges. Preis) 1 ℛ̧.

in einem neuen Abdruck fertig und für gefällige Bestellungen vorräthig sind.

Berlin, September 1842.

Veit & Comp.

[5157.] Stuttgart. Wegen herannahender Herbstzeit, wo auf jeder Universität wieder Novi eintreten, erlaube ich mir jede Universitätsbuchhandlung auf den bei mir erschienenen

Burschencomment seu dissertatio de Quomodone etc

aufmerksam zu machen. Bei Abnahme von 10 Exempl. gegen baar gebe ich 60 %

Griesingers Verlagsh.

[5158.] **Preisherabsetzung.**

Um mit den noch vorräthigen Exemplaren des Taschenbuches:

Jeschurun.

Taschenbuch für Schilderungen und Anklänge aus dem Leben der Juden.

Mit G. Rießer's Portrait in Stahlstich.

zu räumen, habe ich den Preis desselben auf 20 Rthl ord. — 15 Rthl netto herabgesetzt, gegen baar 13½ Rthl netto und 7/6. — Exemplare stehen auf Verlangen à cond. zu Diensten.

Um wegen der aus vorigem Jahre etwa zur Disposition gestellten oder in diesem Jahre zum alten Preise versandten Exemplare Differenzen bei der Abrechnung zu vermeiden, bitte ich um deren gefällige Remittirung.

Leipzig, den 15. Sept. 1842.

L. Fort.

[5159.] **Warmholz, Zeichnenvorlagen.**

Von heute an berechne ich die Warmholz'schen Zeichnenvorlagen folgendermaßen:

Gegen baar mit 50 %
Auf feste Rechnung mit 40 %
à condition mit 33⅓ %
} 6/7!

Ein vollständiges Ex. der in meinem Verlage erschienenen Warmholz'schen Zeichnenvorlagen kostet 17 ₰ 25 Rthl (17 ₰ 20 gGr) und berechne ich dies auf einmal gegen baar bezogen mit 7 ₰ netto.

Berlin, d. 20. Sept. 1842.

Wilhelm Hermes.

[5160.] Bei C. F. Etzel in Stuttgart ist erschienen, wird aber nur gegen baar ausgeliefert:

Familie des vielgeliebten Königs

Wilhelm von Würtemberg.

Ein Tableau in groß Royal-Format.

Preis ⅔ ₰ Pr. C. netto.

Namentlich in Städten, wo Würtemberger sich aufhalten, wird dieses schöne Tableau großen Beifall finden.

Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

[5161.] Brockhaus & Avenarius in Leipzig suchen unter vorheriger Preisanzeige:

1 Münster, Beiträge z. Petrefactenkunde. 1. Heft. Fehlt bei Buchner.
1 Köhler, disquisitio de incerti libri Theuerdank. Fehlt bei Barth.
1 **Neue** Verhandlungen der Academie der Naturforscher 1r u. ff. Bonn u. Breslau.

[5162.] Die Herren Verleger von guten Werken über: „amerikanische Mahlmühlen" bitte ich, mir 1 Expl. à cond. zur ersten Fuhre zu senden.

Glogau, 16. Sept. 1842.

H. Reisner'sche Buchhdlg.

[5163.] Beck & Fränkel in Stuttgart suchen:

1 Schott, genera filicum, 1. 2. mit 10 Kupfertaf. u. Text. 1s 4maj. 1834. Wallishausser.

[5164.] Th. Fischer in Cassel sucht billig:

1 Neue Sammlung von Reichsabschieden. 1. Thl. Fol. Frankfurt 1747.

und bittet um gefällige Preisanzeige.

[5165.] Ich suche, wenn auch schon gebraucht:

1 Geret, Verordn. Samml. 10—18. Bd.

Th. Pergay. (C. Krebs.)

[5166.] G. Lercher in Leibach sucht billig unter vorheriger Preisanzeige:

1 Gurlt, anatom. Abbildungen der Haus-Säugethiere, compl. sammt Text.

[5167.] Fr. Volckmar in Leipzig sucht billig unter vorheriger Preisanzeige:

1 Morgenblatt 1841 compl.
1 Schnellpost für Moden 1841 compl.
1 Gesellschafter f. 1841 compl.
1 Europa 1840 u. 1841 compl.
1 Gubitz Jahrbuch f. 1842.
1 Maltens Weltkunde 1840 u. 1841 compl.
1 Komet f. 1841 compl.
1 Hamburger Lesefrüchte 1840 u. 41.

[5168.] C. L. Fritzsche in Leipzig sucht unter vorheriger Preisanzeige:

1 Vielliebchen von Tromlitz. Jahrg. 1832 u. 1836, gut erhalten.
1 Mischnah, übersetzt von Raabe. 6. Bd.
1 Heinsius Bücherlexicon. 7. u. 8. Bd.

[5169.] K. F. Köhler in Leipzig sucht:

1 Daniels Abhandlung von Testamenten. Bonn 1791.
1 Abelard und Heloisens zärtlicher Briefwechsel. Lpz. 1783.

[5170.] C. E. Fritze in Stockholm sucht:

1 Neander, der heilige Bernhard und sein Zeitalter. (Fehlt bei Reimer.)
1 Wiarda, von den Landtagen der Friesen. (Fehlt bei Cramer in Berlin.)
1 Wiarda, Geschichte und Auslegung des Salischen Gesetzes. (fehlt bei Dyks.)
1 Hüllmann, deutsche Finanzgeschichte des Mittelalters. (Fehlt bei Duncker & Humblot.)

Uebersetzungs-Anzeigen.

[5171.] Von dem eben erschienenen Werkchen:

Guide pour le choix d'un état

ou

Dictionnaire des professions

erscheint bei mir eine Uebersetzung, mit besonderer Rücksicht auf die Verhältnisse Deutschlands.

Leipzig, d. 30 Sept. 1842.

K. F. Köhler.

Auctions-Anzeigen.

[5172.] Montag d. 14. Novbr., Mittag 12 Uhr soll in Berlin, Zimmerstraße No. 65 auf gerichtl. Verfügung die vollständige Auflage des Werks: Germanische Mythologie und Deutsche Alterthümer, herausgegeben v. August Schrader. gr. 8. 21¾ Bogen stark, versteigert werden.

Rauch, königl. gerichtl. Auct.-Commissär.

Zurückverlangte Bücher u. s. w.

[5173.] **Zurück:**

Die geehrten Sortiments-Handlungen, die
Benedict's Abhandlungen aus dem Gebiete der Augenheilkunde,
ohne Aussicht auf Absatz liegen haben, würden mich sehr verbinden, wenn sie dieselben an Hrn. Ignaz Jackowitz in Leipzig retournirten.

Leopold Freund in Breslau.

[5174.] Von

Schönlein's

klinischen Vorträgen

in

dem Charité-Krankenhause zu Berlin.

Redigirt und herausgegeben

von

Dr. L. Güterbock.

Erstes Heft.

erbitten wir uns noch ferner Exemplare zurück, da wo sie ohne Aussicht auf baldigen Absatz lagern, und werden schleunige Zusendung dankbar erkennen. Das zweite Heft ist unter der Presse und in Kurzem fertig. Die eingegangenen Continuationsbestellungen sind notirt.

Berlin, September 1842.

Veit & Comp.

Vermischte Anzeigen.

[5175.] **Siegen,** den 1. September 1842.

P. P.

Mit Gegenwärtigem erlauben uns, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass wir an hiesigem Platze mit der uns bereits unterm 1. August c. ertheilten Concession der hochlöbl. Regierung eine Buch- und Kunsthandlung unter der Firma:

Rostert & Kogler

errichten, und solche den 1. October eröffnen werden.

Hinreichende Mittel, so wie die nöthigen Geschäftskenntnisse, lassen uns an einem günstigen Erfolge unsers Unternehmens, womit wir zugleich eine bereits längere Zeit von Herrn Rostert begründete lithographische Anstalt verknüpfen, nicht zweifeln, und sind wir so frei, hierzu Ihre gefällige Unterstüzung in Anspruch zu nehmen, indem wir Sie bitten:

uns ein Conto zu eröffnen, unsern Namen in Ihre Leipziger Auslieferungsliste aufzunehmen, und uns Ihre Nova, vorläufig in einfacher Anzahl, Probehefte, Subscriptionslisten, Placate und Anzeigen aber in reichlicher Anzahl, zusenden zu wollen.

Thätige Verwendung für Ihr Interesse, so wie strenges Nachkommen unserer Verpflichtungen, werden das uns geschenkte Zutrauen rechtfertigen, und wird unser stetes Bestreben sein, unsere Verbindung angenehm und nützlich zu machen.

Herr **W. ENGELMANN** in Leipzig hatte die Güte unsere Commissionen zu übernehmen, und wird Festverlangtes, da wo uns Credit verweigert werden sollte, gegen baar einlösen.

Für unsere Geschäftsverbindung wird es gegenseitig vortheilhaft sein, wenn Sie bei Ankündigungen in der Kölner und Elberfelder Zeitung unsere Firma anführen wollten, und besorgen wir gerne Anzeigen in genannte Blätter, so wie in das Intelligenzblatt für die Kreise Siegen und Wittgenstein.

Schliesslich bitten wir um baldigste Uebersendung Ihres Verlags-Catalogs und empfehlen uns Ihnen hochachtungsvoll und ergebenst

Rostert & Kogler.

[5176.] Leipzig, 21. Sept. 1842.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, daß ich am 9. d. M. in öffentlicher Licitation die hiesige

Kühn'sche Buchhandlung

mit allen Vorräthen und Verlagsrechten käuflich an mich gebracht habe und und dieselbe vom nächsten Jahre an unter der alten Firma fortführen werde. Ich werde sonach alle Ihnen zu machenden Sendungen bis Ende d. J. auf mein Conto „**T. O. Weigel**" notiren, um jeder Irrung mit den frühern Besitzern, denen bis zum Tage der Licitation alle Activa und Passiva verbleiben, im Voraus zu begegnen, und ersuche Sie nur, sich für diesen meinen neuen Verlag gef. thätig zu verwenden. Nähere Mittheilungen darüber behalte ich mir vor; und wird Ihnen ein vollständiger Verlagscatalog binnen Kurzem zugehen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

T. O. Weigel.

[1577.] Statt Circulair.

Um allen Differenzen zu begegnen, zeige ich hierdurch an, daß ich alle Saldi der frühern Firma König & van Borcharen aus dem Jahre 1839, ohne Ausnahme, laut notariellem Act zu zahlen übernommen habe, (mit Ausnahme jedoch derjenigen Artikel, welche nach dem 1. Sept. 1839 nach Bonn geliefert, und irrthümlich auf mein Conto gestellt sind); und können meine Herren Collegen versichert sein, daß ich meine Verbindlichkeiten successive erfüllen werde. —

Leyden, im Aug. 1842. Achtungsvoll und ergebenst

J. C. van Borcharen.

[5178.] Zur

Rechtfertigung des Herrn Morin

habe ich in Bezug auf meine Veröffentlichung in No. 74 dieses Blattes hierdurch anzuzeigen, daß derselbe einen Vergleich mit mir geschlossen, und in Folge dessen, um jeden Schein eines absichtlichen Nachdrucks zu vermeiden, die ganze Auflage des „**Neuesten Passagiers**" zum Opfer gebracht, mir überliefert und mich beauftragt hat, dieselbe zu Makulatur zu machen und als solches für seine Rechnung zu verkaufen.

Berlin, am 22. Sept. 1842.

F. A. Herbig.

[5179.] **Offene Erklärung.**

Gegen die in No. 32 der Süddeutschen Buchhändlerzeitung wider mich gerichteten Angriffe, die ich, von der Nordsee heimkehrend, so eben in Erfahrung bringe, diene Folgendes zur Berichtigung und Erklärung:

Zu einer Verbreitung meiner Geschichte des deutschen Freiheitskrieges, wie sie der Sache und mir selbst Bedürfniß geworden ist, und wie sie der gewöhnliche Gang des Buchhandels nicht gewährt hat, habe ich allerdings Deutschland und die angrenzenden Länder bereisen lassen und selbst bereist, dabei aber weder meiner Würde, noch meinem Stande etwas vergeben, indem ich nur die mir von Collegen vorgeschlagenen Notabilitäten und Honoratioren besuchte und den Debit des Werkes mit unverkürztem Rabatt stets wohl renommirten Buchhandlungen übertrug. Wenn ich dabei immer die Formen der Convenienz beobachtet habe, so kleidete ich doch dabei kaum meinen Antrag in die Bitte um Subscription, hütete mich aber vor „unverschämter Demuth und Ergebenheit," die mir der Züricher Anonymus gern andichten möchte, um so mehr, da mir ein solches Benehmen, wäre ich dessen fähig gewesen, bei den Männern, mit welchen ich es zu thun habe, weit mehr geschadet, als genützt haben würde. Sapienti sat!

Berlin, den 12. September 1842.

Dr. Friedrich Richter,
Besitzer der Richter'schen Buchhandlung.

[5180.] **Anzeige.**

Den verehrl. Verlagshandlungen bringe ich in Erinnerung, daß ich für gute neue Jugendschriften mich gleichfalls gern verwende und bitte ich mir bei Erscheinen davon 2 Exempl. à cond. zu übersenden; doch müssen die Bücher irgend eine artistische Ausstattung haben.

Braunschweig, 21. Sept. 1842.

C. W. Namdohr's Hof-Kunsthandlung
(zugleich Buch-, Landkarten- und Papierhandlung.)

[5181.] **Zur Beachtung empfolen.**

Von allen neu erscheinenden Jugendschriften (im Preis v. 4 gGr bis 2 ,ß) bitte mir stets 4 Ex. und von Lithographien, Kupfer- oder Stahlstichen (im Preis de 6 gGr bis 3 ,ß) aber 6 Ex. schleunigst einsenden zu wollen.

Die Buch- u. Kunsthandlung von
Darmstadt, 18/9. 1842. **Ernst Kern.**

[5182.] Um gef. schleunige Einsendung
1) von allen Neuigkeiten in polnischer Sprache in 1 Expl. à cond. (Mehrbedarf werde nachverlangen.)
2) von Preisherabsetzungen belletristischer Schriften und Romane nebst genauer Angabe der billigsten Parthie-Preise
bittet

H. Sporleder in Züllichau und Meseritz.

[5183.] Karl Aue in Dessau erbittet à cond.:
Werke für Sammler von Vogeleiern.

[5184.] **Lithographie-Steine**

liefern wir, in vorzüglicher Qualität und zu allen Arbeiten anwendbar, zu sehr billigen (auf den Solenhofer Brüchen üblichen) Preisen. — Preis-Verzeichnisse stehen zu Diensten.

Nördlingen, im Septbr. 1842.

C. H. Beck'sche Buchhandlung.

[5185.] **Kauf-Gesuch.**

Ein solides Verlags- und Sortimentsgeschäft, von nicht zu bedeutendem Umfange, wird von einem zahlungsfähigen Mann zu kaufen gesucht. Gefällige Offerten werden durch Herrn Theodor Thomas in Leipzig unter Chiffre H. M. franco erbeten, welcher noch nähere Auskunft hierüber ertheilen kann.

[5186.] **Lehrstelle-Gesuch.** Ein junger Mann, Sohn eines kürzlich verstorbenen Superintendenten, im Begriff die Universität zu beziehen, wozu bei des Vaters frühem Tode nun die Mittel fehlen, wünscht sich jetzt dem Buchhandel zu widmen, und sucht in Leipzig oder dessen Nähe eine Stelle als Lehrling. Darauf reflectirende Prinzipale werden ersucht, unter Eröffnung ihrer Bedingungen sich zu wenden an

Ch. E. Kollmann.

Verzeichniß der im deutschen Buchhandel erschienenen Neuigkeiten,

angekommen in Leipzig vom 21—24. September 1842,
mitgetheilt von der **J. C. Hinrichs**schen Buchhandlung.

Nothwendige Notiz. Der Stern vor den Titeln bezeichnet solche Bücher, welche bereits früher erschienen und aufs Neue in den Handel gekommen sind.

Anton in Halle:

Blasius, Handbuch der Akiurgie. 3. Bd. 2 u. letzte Lief. 2. Aufl. gr. 8. geh. $2\frac{3}{8}$,ß

Asher & Comp in Berlin:

Ehret die Frauen. MDCCCXLIII. Mit 12 Stahlstichen. Lex.-8. In gepreßt. Einband u. mit Goldschnitt n. 4 ,ß
Gallerie der Gracien. Eine Sammlung weiblicher Bildnisse in Stahl gestochen. 5. Serie. 1843. geh. n. $3\frac{1}{2}$,ß

Beck's Universitäts-Buchhandlung in Wien:

Antoine, die Coniferen. Heft. Nro. 5. Fol. n. $1\frac{1}{3}$,ß: — Color. n. 2 ,ß
Hallaschka, die freie Municipalstadt Bautsch in Mähren in geographisch-topogr. u. histor. Hinsicht. gr. 4. Prag. n. $1\frac{1}{2}$,ß
Zeitschrift für Physik und verwandte Wissenschaften. Herausg. u. redigirt von Dr. Ritter v. Holger. 7. Bd. 2. Heft. gr. 8. n. $\frac{1}{2}$,ß

Beyer in Leipzig:

Kämmel, über den Gymnasialunterricht in der Geschichte. 8. Belp. $\frac{1}{3}$,ß
Wangenheim, Paul Flemming, oder die Gesandtschaftsreise nach Persien. Histor. Roman. Mit Original-Radirungen. 3 Bde. 8. $3\frac{3}{4}$,ß

Binder in Leipzig:

Günther, die Geschichte Sachsens von den ältesten Zeiten bis auf unsere Tage. Ein Buch f. Volk, Schule u. Haus. I. 1. M. 2 Stahlst. 16. n. $\frac{1}{6}$,ß

Platt in Altona:

Reichenbach, Beweis aus der jüdischen Religon, daß die Juden in den christl. Staaten nicht emancipirt werden können, wenn die Christen nicht dadurch sich ihnen zinsbar und unterthan machen wollen. gr. 12. Belinp. geh. $6\frac{1}{4}$ Rgr; 5 Gr

Poisserée in Köln:

Schenk, ein Wort über und für den Bestand eines Rheinischen Provinzialrechts. gr. 8. Belinp. geh. n. 5 Rgr; 4 Gr

Pran'sche Buchhandlung in Jena:

Eichstaedt, Oratio divi Caroli Augusti memoriae sacra. 4mj. $\frac{1}{4}$,ß

Brockhaus in Leipzig:

Repertorium der gesammten deutschen Literatur. Herausg. vom Oberbibliothekar Dr. Gersdorf. 33. Bd. gr. 8. geh. n. 3 ,ß

Cornelius in Berlin u. Stralsund:

Hillert, Kinder-Kalender in Spielen, Bildern u. Liedern für jeden Monat und alle Jahre. (M. 12 Kupfern von J. Böhmer.) 16. cart. n. ½ Rthl.
Müller, des Bettlers Gabe. Taschenbuch für 1843. Mit 5 Stahlstichen. 16. Velinp. geh. n. 1⅔ Rthl.

Damian u. Sorge in Grätz:

Hlubek, Beantwortung der wichtigsten Fragen des Ackerbaues. gr. 8. Velinp. Eleg. geh. n. 1 Rthl. 5 Ngr.; 1 Rthl. 4 Ngr.

Theodor Enslin in Berlin:

Diesterweg, Alaaf Preußen! Zur Begrüßung der neuen Epoche in dem preußischen, hoffentlich deutschen Erziehungswesen. gr. 8. n. ⅙ Rthl.
Lehrs u. Scharlau, Dr. Schönlein als Arzt und klinischen Lehrer aus der Schilderung des Dr. Güterbock einer unabweisbaren Kritik unterworfen. gr. 8. Velinp. geh. n. 25 Ngr.; 20 Ngr.

Expedition des Theater-Lexikons in Altenburg:

Theater-Lexikon, allgemeines, herausg. von Blum, Herloßsohn, Marggraff. VI. Bd. 3. Heft. kl. 8. Velinp. 10 Ngr.; 8 Ngr.

Geber in Hamburg:

Salomon, Gottes Stimme aus dem Feuer. Predigt. 3. Afl. gr. 8. n. 3 Ngr.

Göschen in Leipzig:

Lessing, Emilie Galotti. Ein Trauerspiel. Stereotyp-Ausg. 16. Berlin. In gepreßt. Einband mit Goldschnitt 1 Rthl.
— Minna von Barnhelm. Lustspiel. Stereotyp-Ausg. 16. Ebend. Ebenso geb. 1 Rthl.
— Nathan der Weise. Dramat. Gedicht. Stereotyp-Ausg. 16. Ebend. Ebenso geb. 1¼ Rthl.
Wieland, Oberon. Ein romantisches Gedichte. Stereotyp-Ausg. 16. Ebenso geb. 1⅔ Rthl.

Hammerich in Altona:

Hellmuth, Herbstblüthen. Erzähl. u. Novellen. 2 Bde. 8. Velp. 2½ Rthl.
Ostwald, Materialien zu einer rechtl.-polit. Beleuchtung der monopolist. Privilegien des Schiffamtes zu Lauenburg. gr. 8. geh. ¼ Rthl.
Vertheidigung, rechtliche, des Advocaten Gülich in Pinneberg, als gerichtl. bestellten Defensors d. J. H. Ramcke aus Halstenbeck. gr. 8. ½ Rthl.

Hartung in Leipzig:

Bilder-Halle. Copieen berühmter Gemälde u. Kunstblätter der neusten Zeit. Stahlstich-Gallerie. Mit Text von Marggraff. 3. gr. 4. geh. n. ⅔ Rthl.

Heubner in Wien:

Glatz, Beicht- u. Communionbuch für evangelische Christen. 2. Aufl. Mit Titelkupfer. gr. 12. Velinp. 17½ Ngr.; 14 Ngr.
Lichtenfels, Lehrbuch der Logik. gr. 8. n. 20 Ngr.; 16 Ngr.

G. F. Heyer's Verlag in Gießen:

Sugenheim, Baierns Kirchen- u. Schulzustände seit dem Anfange des 16ten bis zum Ende des 18ten Jahrhunderts. gr. 8. geh. ¼ Rthl.

Hinrichsche Buchhandlung in Leipzig:

Fryxell, Leben Gustaf II. Adolfs, Königs von Schweden. Aus d. Schwed. von T. Homberg. 1. Thl. gr. 8. Velinp. geh. 1 Rthl.
Reisen für die Jugend und ihre Freunde, von *r. 3. Thl.: Lustige Wanderungen durch Baiern, Tyrol u. Salzburg. Mit historischen Rückblicken u. Titelbild. 8. Eleg. cart. 1 Rthl.
Reminiscenzen. Goethe's Mutter; nebst Briefen u. Aufzeichnungen zur Charakteristik anderer merkwürdiger Männer und Frauen. Herausg. vom Hofrathe Dr. Dorow. Mit Portrait u. Facsimile. 8. 1⅔ Rthl.
Satori (Neumann), Rheinländische Sagen u. Legenden. Für d. Jugend beiderlei Geschlechts von 10 b. 13 Jahren. Mit 4 kolor. Kupfern. 8. 1 Rthl.
Skarda, das österreichische Privilegienrecht in politischer, civilrechtlicher u. technischer Beziehung, erläutert durch Beispiele, Rechtsfälle u. Formulare prakt. dargest. Nebst e. Anhang. Lex.-8. Wien. Velinp. geh. n. 2½ Rthl.

Hoffmann'sche Verlags-Buchhandlung in Stuttgart:

Hoffmann, 150 moralische Erzählungen für kleine Kinder. Mit 48 Bildertafeln. 16. Velinp. cart. 1 Rthl.
— Mährchen u. Fabeln für kleine Kinder. Mit 24 Abbild. 16. cart. 1 Rthl.

Homann's Kunst- u. Buchhandlung in Danzig:

Halffter, die See-Bade-Anstalten zu Zoppot bei Danzig in ihrem gegenwärtigen Zustande. 8. geh. n. 15 Ngr.; 12 Ngr.

Hurter'sche Buchhandlung in Schaffhausen:

Gügler's anfängliche Predigten. Besorgt von dem Herausg. der sämmtl. Werke des Bischof Sailer. gr. 12. Velinp. geh. ¾ Rthl.
— Privatvorträge über das Evangelium des hl. Johannes, den Brief d. heil. Paulus an die Hebräer u. d. christl. Lehre des hl. Augustinus. 2c. 2 Bdchen. gr. 12. Velinp. geh. 1¼ Rthl.
Hurter, die Befeindung der kathol. Kirche in der Schweiz seit dem Jahre 1831. 3. Abthl. gr. 8. Velinp. geh. n. 1 Rthl. 5 Ngr.; 1 Rthl. 4 Ngr.
Memorandum über die widerrechtl. Entfernung der kathol. Priester Rau, Nachbaur, Boscher, Riehle. gr. 8. geh. 7½ Ngr.; 6 Ngr.

Artistisches Institut in Karlsruhe & Baden:

Honek, Buch für Winterabende. Volksbuch u. Volkskalenden auf 1843. Mit Stahlst., Lithographien u. Holzschnitten. 16. 8¾ Ngr.; 7 Ngr.

Kern in Darmstadt:

Beiträge, criminalistische, vorzugsweise in Mittheilung von Actenstücken denkwürd. Strafrechtsfälle. Herausg. von Bopp. 1 Abthl. gr. 8. 7/12 Rthl.
Kayser, Griechisches Lehr- Uebungs- u. Lesebuch. gr. 8. geh. 1½ Rthl.

Kirchheim, Schott & Thielmann in Mainz:

Czar, der, und der Nachfolger des h. Petrus. gr. 8. Velp. geh. 5 Ngr.; 4 Ngr.
Zeitung, die Leipziger Allgemeine, vor dem Richterstuhle der Geschichte. gr. 8. Velinp. geh. 12½ Ngr.; 10 Ngr.

Krabbe in Stuttgart:

Boz's sämmtliche Werke. Neu aus d. Engl. von Dr. Kolb. 40—42 Bdchen. Die Pic Nic-Papiere. Mit 3 Federzeichn. 16. à 5 Ngr.; 4 Ngr.

Leske in Darmstadt:

Grimm, die malerischen u. romant. Stellen der Bergstrasse, des Odenwaldes u. der Neckar-Gegenden. 14. Heft. (Schluss.) Mit 2 Ansichten, 1 Panorama u. 1 Karte. Lex.-8. n. ⅓ Rthl.

Levysohn in Grünberg:

Adami, Fremdwörterbuch. gr. 12. geh. 2½ Ngr.; 2 Ngr.
— allgemeiner deutscher Volksbriefsteller. 8. geh. 10 Ngr.; 8 Ngr.
Aumann, d. Wichtigste aus d. vaterländ. Geschichte. gr. 8. n. 2½ Ngr.; 2 Ngr.
— — — — allgem. Himmels- u. Erdkunde. gr. 8. n. ⅙ Rthl.
— — — — Religionsgeschichte. gr. 8. n. 2½ Ngr.; 2 Ngr.
Inhalts-Register sämmtlicher in den bisher erschien. Amtsblättern der Königl. Regierung zu Merseburg bis 1841 einschließlich enthalt. Gesetze 2c. gr. 4. geh. n. 1 Rthl.
Nante & Comp. oder Spaß muß sind! sagt Neumann. 8. 1843. 5 Ngr.; 4 Ngr.
(v. Seckendorff,) Original-Lustspiele, welche auf Dilettanten-Theatern aufgeführt werden können. 8. Velinp. geh. n. ½ Rthl.
(—) Treue besteht. 8. Velinp. geh. n. 15 Ngr.; 12 Ngr.
Synagogengebete, die, zum Gebrauche beim Gottesdienst in Auswahl geordnet u. übersetzt von Dr. Francolm. 8. Velinp. geh. n. ⅚ Rthl.
Wedekind, vollständiger Schulbedarf der deutschen Sprache. 4 Hefte gr. 8. n. ¼ Rthl.

Lindequist & Schönrock in Halberstadt.

Philippson, Worte der Liebe, gesprochen zur Trauung seines Bruders in der Synagoge zu Halberstadt. gr. 8. geh. 2½ Ngr.; 2 Ngr.
Stempel, Rath u. Hülfe für den Landmann in den Zeiten des Futter-, Streu- u. Düngermangels. 8. geh. 12½ Ngr.; 10 Ngr.

Lindauer'sche Buchhandlung in München:

Winkelhofers zusammenhängende Predigten. 6 u. letzter Bd.: Ueber die vier letzten Dinge des Menschen. gr. 8. 15 Ngr.; 12 Ngr.

SLUB
Wir führen Wissen.

Löffler'sche Buchhandlung in Stralsund:

Smalian, Beiträge zur Forstwissenschaft. 1. Heft. gr. 8. n. 2/3 ₰

C. G. Lüderitz in Berlin:

Werg, die Vergeltung. Romantische Erzählungen. 8. geh. 1 ₰

Manz in Regensburg:

Ammann, die Predigt vom Kreuze, oder die eherne Schlange und der Schlangentreter. gr. 8. geh. 3¾ Ngr; 3 Sgr

Beweggründe, warum so viele Protestanten zur katholischen Kirche zurückkehren. Mit einer Beigabe. Aus d. Franz. von J. M. gr. 8. 1 ₰

Hirlanda, Herzogin von Bretagne, oder der Sieg der Tugend und Unschuld. 10. Originalaufl. Mit Titelkpf. 8. Eleg. geh. ¼ ₰

Hunolt, christliche Sittenlehre der evangelischen Wahrheiten. Neue Ausg. 2. Tht. gr. 8. 22½ Ngr; 18 Sgr

Nelk, der Götze. Eine neue Erzählung. Mit 1 Stahlst. kl. 8. geh. ⅙ ₰

Paucker, geb. Bieber, neuestes Unterrichtsbuch im Stricken, Nähen u. Stoppen, prakt. u. systemat. eingetheilt. M. 31 Abb. 2 Hefte. 5/12 ₰

Scheffmacher, Controverskatechismus über den Ursprung des Luthe-ranismus, nach den Werken Luther's selbst. gr. 8. geh. ½ ₰

Mauke in Jena:

Flora von Thüringen u. den angrenz. Provinzen. Herausg. von v. Schlechtendal u. Schenk. Heft 38. Mit 10 color. Kupfert. 8. n. ⅓ ₰

Müller in Wien:

Chimani, 127 kurze und anmuthige Erzählungen mit goldenen Sprüchen erläutert. Mit 8 schön color. Bildern. 16. Velinp. geb. 1 ₰

Richomme, Madame, Vergnügungen und Zeit, oder acht Tage Ferien. N. d. Franz. frei übers. v. Weidmann. M. 8 schön col. Bildern. 16. 1 ₰

Weidmann, Andeutungen zu Ausflügen von ½ Tag bis zu 4 Tagen mittelst d. beiden v. Wien auslauf. Eisenbahnen. M. 2 Kart. 16. ⅔ ₰

*— Album des Erzherzogthums Oesterreich ob der Enns. Mit Karten, Ansichten in Farbenbildern u. Beschreibung der Kreise ꝛc. ꝛc. gr. 4. Velinp. Elegant geb. n. 10 ₰

Otto in Erfurt:

Kellner, praktischer Lehrgang für den gesammten deutschen Sprachunterricht. 4. Thl. 2. Aufl. gr. 8. Velinp. n. 15 Ngr; 12 Sgr

Müller, zur Geisteserregung, oder die Schule, der Staat und das Leben. Rede. gr. 8. Velinp. geh. 3¾ Ngr; 3 Sgr

Pabst in Darmstadt:

Frey, Gedanken über Lutherthum u. Union und über Kirche u. Staat in ihrem gegenseitigen Verhältnisse. gr. 8. geh. ⅚ ₰

Reclam jun. in Leipzig:

Charivari. Redigirt von Oettinger. 1842. October—December. Mit vielen Vignetten. gr. 8. Velinp. n. 1⅓ ₰

Gebrüder Reichenbach in Leipzig:

*Adels-Lexicon, neues Preussisches, herausg. von v. Zedlitz-Neukirch. 5. Lief. 2. wohlf. Ausg. gr. 8. 12½ Ngr. — Velp. 17½ Ngr

Löbe, die Krankheiten der Kartoffeln. 8. Velinp. geh. 15 Ngr

Patzig, der praktische Rieselwirth. 2. Aufl. Mit 80 Abbild. gr. 8. 1⅓ ₰

Ritter in Arnsberg:

Archiv, neues, für Preußisches Recht u. Verfahren, so wie für Deutsches Privatrecht, von Ulrich, Sommer u. Boele. VIII. 2. gr. 8. n. ⅔ ₰

Schmachtenberg in Duisburg:

Diekmann, kalligraphische Vorlegeblätter für Volksschulen. 4. 2 ₰

Pahuia, die junge Neuseeländerin. Eine Erzählung für die Jugend. (Mit Titelbild.) 16. geh. 11¼ Ngr; 9 Sgr

Schmaltz in Quedlinburg:

Witz- u. Carricaturen-Pfennig-Magazin. 3 u. 4. Lief. Mit 6 Blätt. Carricaturen. Lex.-8. Velinp. geh. n. 5 Ngr; 4 Sgr

Schrag in Nürnberg:

Buchner, Repertorium für für die Pharmacie. 2. Reihe. Band XXVIII. 12. geh. 1½ ₰

Schulzesche Buchhandlung in Oldenburg:

Blätter, humoristische, herausg. von Th. v. Kobbe. 4. Jahrg. gr. 8. n. 1 ₰

Schwers'sche Buchhandlung in Kiel:

Lilie, die Centralconferenz der Holsteinischen Schullehrer, beleuchtet. gr. 8. Velinp. geh. 2½ Ngr; 2 Sgr

Stillersche Hof-Buchhandlung in Schwerin:

Lisch, Urkunden-Sammlung zur Geschichte des Geschlechts von Maltzahn. 1. Bd. 1197—1331. Mit 2 Steindrucktaf. gr. 8. n. 2⅔ ₰

Taubert in Leipzig:

Herloßsohn, die Hussiten, oder Böhmen von 1414—1424. Historisch-romant. Gemälde. 4 Bde. 2. Aufl. 8. Velinp. geh. 5 ₰

Theile in Leipzig:

Armenordnung u. Patent, betreffend die Niederlassung u. Versorgung von Ausländern für Schleswig u. Holstein. 16. Oldenburg. 1/12 ₰

Detlefs, neues Lesebuch für Schleswig-Holstein-Lauenburgische Volksschulen. gr. 12. Ebend. eleg. geh. 8¾ Ngr; 7 Sgr

Klindt, Auflösungen zu der 2. u. 3. Abthl. des Rechenbuchs für Volksschulen. gr. 12. Ebend. Velinp. ½ ₰

Wegeverordnung f. d. Herzogth. Schleswig u. Holstein. 16. Ebd. 3 Ngr

Thome in Berlin:

Rötscher, Abhandlungen zur Philosophie der Kunst. 4. Abthl. gr. 8. Velinp. geh. 1 ₰

Theologia, die deutsche, herausg. von Dr. Biesendahl. 8. Velinp. ½ ₰

Velhagen & Klasing in Bielefeld:

Théâtre français en Prose, publié par Schütz. III. 8. Oscar, ou le mari qui trompe sa femme, par Scribe et Duveyrier. kl. 16. 1/12 ₰

— français en Vers, publié par Schütz. I. 4.: Luxe et indigence, par M. d'Epagny. kl. 16. Velinp. br. 3¾ Ngr; 4 Sgr

Wallishausser in Wien:

Joendl, die landwirthschaftliche Baukunst. 2. Bd. Mit 25 Kupfertafeln. gr. 8. Mit Pränum. auf den 3. Band n. 4½ ₰

v. Littrow, Annalen d. k. k. Sternwarte in Wien. 21. Thl. Neuer Folge 1. Band. Mit 1 lith. Tafel. gr. 4. n. 3 ₰ 17½ Ngr; 3 ₰ 14 Sgr

Weidmann'sche Buchhandlung in Leipzig:

Hagenbach, Vorlesungen über Wesen u. Geschichte der Reformation. 5. Thl.: Der evangelische Protestantismus in seiner geschichtlichen Entwicklung. 3. Thl. gr. 8. 2½ ₰

Weisbach, Tafel der vielfachen Sinus u. Cosinus. Lex.-8. n. 10 Ngr

— Untersuchungen in dem Gebiete der Mechanik u. Hydraulik. 1. Abthl.: Versuche üb. den Ausfluss des Wassers durch Schieber, Hähne, Klappen u. Ventile. Mit 3 Figurentafeln. gr. 4. Vlp. n. 2⅔ ₰

T. O. Weigel in Leipzig:

Catenae in Sancti Pauli Epistolas ad Galatas, Ephesios, Philippenses, Colossenses, Thessalon. Ed. Cramer. 8 maj. Oxon. n. 5⅔ ₰

Wellersche Buchhandlung in Bautzen:

Jutnicka, Serbska, wudawana Jordana. II. 1. Lex.-8. Compl. n. 1 ₰

Seilerja, krótke Khyrluschje a Spjewanczka sa ßerske Schulje. gr. 8. Velinp. geh. n. 5 Ngr; 4 Sgr

Westermann in Braunschweig:

Nachträge zu Sporschil's großer Chronik. Lex.-8. Velinp. geh. n. 2 ₰

Otto Wigand in Leipzig:

v. Bismark, Napoleon in Aegypten. Historisches Gedicht in acht Gesängen. kl. 8. Velinp. Eleg. geh. n. 1⅓ ₰

Sue's sämmtliche Werke. 122.—125. Thl.: Therese Dunoyer. Uebersetzt von A. Diezmann. 5.—8. Bdchn. 16. Velinp. geh. n. 20 Ngr

Karl Winter in Heidelberg:

Gmelin, Handbuch der theoretischen Chemie. 4. Aufl. I. Bd. 3—5. Lief. gr. 8. geh. pro 3—7. Lief. n. 2½ ₰

Wöller in Leipzig:

Fort, die einfache und doppelte Buchhaltung in ihrer Anwendung auf gewerbliche Unternehmungen. 2. Stereot.-Aufl. Schmalgr. 4. 1¼ ₰

Nieritz, die protestantischen Salzburger und deren Vertreibung durch d. Fürst-Erzbischof v. Firmian. Wohlf. Ausg. gr. 12. 1843. n. 5/12 ₰

— der Schwede auf Rügen. Erzählung aus der Zeit des 30jähr. Krieges. (Seitenst. zu den „protest. Salzburgern.") kl. 8. 1843. n. ⅓ ₰

Wissensnöthigste, das, für das Expeditions- u. Geschäftsleben. Herausg. von Heckel. 1. Bd. gr. 8. geh. 2¼ ₰

— dasselbe 7. Heft. gr. 8. Subscr.-Preis 11¼ Ngr; 9 Sgr

Zeh'sche Buchhandlung in Nürnberg:

Gartenbeobachter, der, eine Zeitschrift. Herausg. von Gerstenberg. 6. Jahrg. 1. Heft. Mit 6 fein color. Kupfern. gr. 8. n. ¾ ₰

Extract der Einzeichnung in das Archiv der vereinigten Musikalienhändler.

Mitte September 1842.

C. Cranz in Breslau.

Nr.8921. **Jonas, G.**, Jagdpolka f. Pfte. 10 Ngl.
- 8922. **Philipp, B. E.**, Moments lyriques d'un Pianiste. Six Morceaux détachés p. Pfte. Op. 36. 25 Ngl.
- 8923. **Wolf, J. F.**, O salutaris hostia. Offertorium IV vocum et organi. 10 Ngl.

Tob. Haslinger in Wien.

- 8924. **Blumenthal, J. de,** Fant. p. V. et Pfte. sur un motif de Donizetti. Op. 87. 45 kr.
- 8877. **Lanner, J.**, Rouge et noir. Quadrille. Op. 199. f. V. et Pfte. 45 kr.
- 8925. **Müller, A.,** Reisebilder. 4 Lieder m. Pfte. Op. 50. 45 kr.
- 8926. **Nemetz, A.,** Märsche a. d. Tongemälde „die Bestürmung v. Saïda" f. Pfte. No. 1, 2. 15 kr. No. 3, 4. 15 kr.
- 8927. **Strauss, J.**, Beliebte Annen-Polka f. Pfte. Op. 137. 20 kr.

Joh. Hoffmann in Prag.

- 9752. **Labitzky, Jos.**, Lucian-Walzer. Op. 75. f. Orch. 3 fl. 45 kr.

H. Laupp'sche B.-H. in Tübingen.

- 8928. **Silcher, Fr.**, 12 Kinderlieder a. d. Speckter'schen Fabelbuche f. 2 Stimmen. H. 1. 2. 3. 2. Aufl. à 3 gGl.

C. F. Meser in Dresden.

- 8929. **Doppler, J.**, Le Favori. Rondo p. Pfte. Op. 55. 15 Ngl.
- 8930. **Fischer, W.**, Auf der Alpe. Hast du mich lieb? 2 Lieder f. Sopr. m. Pfte. Op. 1. 10 Ngl.
- 8931. — Matrosenlied a. d. Tragödie Monaldeschi f. 1 Singst. m. Pfte. 5 Ngl.
- 8932. **Rohm, C.**, Quadrille de Contred. sur des Motifs de Lucia di Lammerm. p. Pfte. 7½ Ngl.

W. Paul in Dresden.

- 8933. **Kalliwoda, J. W.**, Grand Trio p. Pfte. Viol. et Vclle. Op. 121. 3 Rthl.

Joh. Ricordi in Mailand.

- 8934. **Arditi, L.**, Sestetto di Bravura p. 2 Viol. 2 Viola, Vclle. et B. (in B). 14 fcs.
- 8935. **Bazzini, A.**, 3 fantaisie p. V. et Pfte. conc. sopra motivi dell op. „Saffo." No. 1—3. à 6fcs. gli stessi p. flauto et Pfte. conc. No. 1—3. à 6fcs.
- 8936. **Ghedini, G.**, 12 Studj p. Tromba a Chiavi. 5 fr.
- 8937. **Cianchettini, P.**, La pace. Piccolo Impromptu. p. Pfte. 1 fcs. 50 c.
- 8938. **Foroni, Dom.**, L'invito al Lago di Garda p. Mezzosopr. c. Pfte. 2 fcs. 50 c.
- 8939. **Gambini, C. A.**, Melodia di Mercadante: „il sogno," rid. p. Pfte. Op. 38. 2 fs. 25 c.
- 8940. **Gordiziani, L.**, Les Remords. Nocturne p. Pfte. 75 c.
- 8941. **Mandanici, P.**, Notturnino a 4 voci soli. 75 c.
- 8637. **Mercadante, S.**, Il Proscritto Melodramma tragico, rid. p. Canto e. Pfte. 3 div. Nrn. einzeln.
- 8942. **Nini, A.**, Odalisa. Dramma lirico, rid. p. Canto c. Pfte. 4. div. No. einzeln.
- 8943. **Pacini, G.**, Il Duca d'Alba. Tragedia lirica. rid. p. Canto c. Pfte. 5 div. No. einzeln.
- 8944. **Romagnoli, N.**, Capriccio p. Pfte. 1 fcs. 75 c.
- 8945. **Sarmiento, S.**, Rolla. Melodramma, rid. p. Canto c. Pfte. 2 No. einzeln.
- 8946. **Tonassi, P.**, Reminiscenze di Saffo di Pacini p. Vclle et Pfte. conc. L. 1. 2. à 4 fcs.
- Nr.8947. **Tonassi, P.**, alcune idee dell'op. Maria Padilla in forma di concertini p. Pfte. e Vclle. Livr. 1. 2. 3 fr. 50 c. Livr. 3. 5 fcs., Livr. 4. 4 fcs. 25 c.
- 8948. — 4 Fantaisie-Potpourri per Viol. Viola e Vclle. sopra la Saffo. No. 1. 2. à 4 fr. No. 3. 4. à 3 fr. gli stessi p. flauto, Viola e Vclle. No. 1. 2. à 4 fcs. No. 3. 4. à 3 fcs.
- 8949. — 4 Fantasie p. Viol. e Pfte. conc. sopra Maria Padilla. No. 1. 3. à 5 fr. No. 2. 4. à 4 fr. 50 c.

B. Schott's Söhne in Mainz.

- 8950. **Auber, D. F. E.**, Potpourri de Zanetta p. Pfte. 1 fl. 12 kr.
- 8951. **Bertini, H.**, Fantaisie sur les diamans de la couronne p. Pfte. à 4 ms. Op. 136. 1 fl. 48 kr.
- 8952. **Dreyschock, A.**, Scherzo p. Pfte. Op. 19. 1 fl.
- 7552. **Herz, H.**, 2 Ballades sans paroles Op. 117. arr. p. Pfte. à 4 ms. Livr. 1. 2. à 1 fl. 21 kr.
- 8953. — grande fantaisie p. Pfte. sur les diamans de la couronne. Op. 126. 1 fl. 48 kr.
- 8954. — le cloître. Mélodie p. Chant av. Pfte., arr. de l'oe. 117. 45 kr.
- 8955. — le naufrage du jeune marin. Mélodie dramatique p. do. 45 kr.
- 8956. **Kliegl, A. H.**, Jagdklänge. Walzer f. Pfte. Op. 5. 45 kr.
- 8957. — Emser Saisonwalzer f. Pfte. Op. 6. 45 kr.
- 8958. — Constantin-Galop f. Pfte. Op. 7. 36 kr.
- 8959. — Jägerlust. Galop. f. Pfte. Op. 8. 36 kr.
- 8960. — Josephinengalop f. Pfte. Op. 9. 27 kr.
- 8961. — Jugendfreuden-Polka f. Pfte. Op. 10. 36 kr.
- 8962. **Küffner, J.**, Revue musicale. Collection de morceaux faciles p. Pfte. et Viol. ou flûte sur des thèmes favoris d'opéras modernes. Op. 305. No. 1. 2. à 1 fl. 30 kr.
- 8963. **Labarre, Th.** et **C. de Beriot,** 2 Duettini p. Pfte. et Viol. sur des motifs du Stabat Mater de Rossini. Op. 40. Livr. 1. 2. (30 et 31. Livr. des Duos). à 1 fl. 21 kr.
- 9064. **Lemoine, H.**, Petites Récréations musicales p. Pfte. Choix de 96 morceaux pour les petites mains. Cah. 3. 4. à 1 fl. 12 kr.
- 8965. **Pantaleoni, L.**, La Primavera. Canzonetta italiana con Pfte. 36 kr.
- 8966. **Puget, Mlle. L.**, Album p. 1842. 12 Romances p. Chant av. Pfte. La bâtelière du rhin. — le montagnard centenaire. — la démande en mariage Marjolaine — les pupilles de la garde. — Depuis la noël — les cheveux de la bretonne. — Je veux que vous n'aimez que moi. — la fleur du ciel. — le veritable amour. — la bonne providence — Giselles.) 5 fl. 24 kr.
- 8867. **Rheinländer,** die. Sammlung beliebter Galoppen, Polkas etc. à 18 kr.
  - Nr.23. **Staab,** Narhalla-Polka.
  - 24. **Kolb,** Harmonie-Polka.
  - 25. — Würzburger Polka.
  - 26. **Niemetz,** Wiener Prater Polka.
  - 27. **Hammer,** Jungfer Meigl Polka.
  - 28. — Münchner Polka.
  - 29. **Fischer,** Emmagalopp.
- 8968. **Rosenhain, J.**, Vien là-bas. Chanson espagnole av. Pfte. 18 kr.
- 8969. **Thalberg, S.**, 2. grande fant. des Huguenots p. Pfte., arr. du Duo de *Thalberg* et *de Beriot* p. *C. Czerny*. Op. 43. 1 fl. 48 kr.
- 8970. **Wolff, C.**, 2 fant. p. Pfte. sur le Freischütz. Op. 55. Livr. 1. 2. à 1 fl. 12 kr.
- 8971. — grand Duo p. Pfte à 4 ms. sur le ballet de Giselle. Op. 58. 2 fl.

Druck von B. G. Teubner. Commissionair: Adolph Frohberger.